

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

166 (8.4.1911) Abendausgabe

Expedition:
Firtel und Kammerstraße
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Friedr. od. Telegr.-Adr. lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Inhalt
und allgemeinen Teil: Martin
Holtinger, verantwortlich für
Chronik und Neben: Wilhelm
Kornberg, für den Anzeigenteil
A. Kinderspacher, sämtlich in
Karlsruhe.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-
pflanzbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Nr. 166.

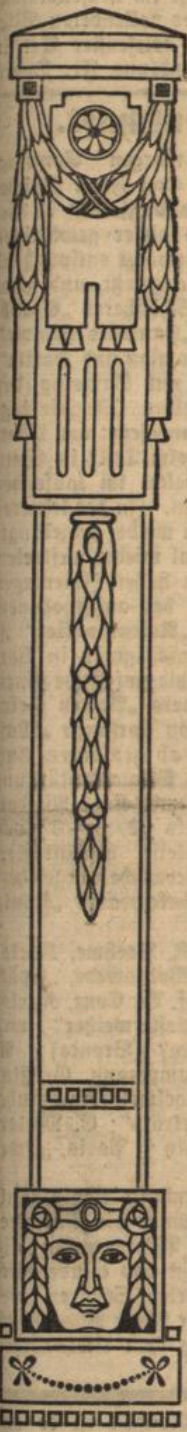
Karlsruhe, Samstag den 8. April 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Scheffel.

(Zum Gedächtnistag am 9. April.)



Wie, wie zur Nacht der Sturmwind schob —
Geklaff und Horngeschmetter!
Vom Pfirsichbaum die Blüte stob
In Schnee- und Hagelwetter.

Und glaubet an den Geist ihr schon,
Denkt noch ein Stücklein weiter:
Der Joseph Victor in Person
Dünkt mich so Geist wie Reiter.

Und wenn mit Singen er beginnt,
Gewatter, welch ein Grausen!
Bei Gott, so seufzt kein Frühlingswind,
So jauchzt ein Frühlingsbrausen.

O Joseph Victor! O Sterbort
Ist wieder in den Landen,
Die Zeit der Jugendbeltezeit,
Die du so tief verstanden.



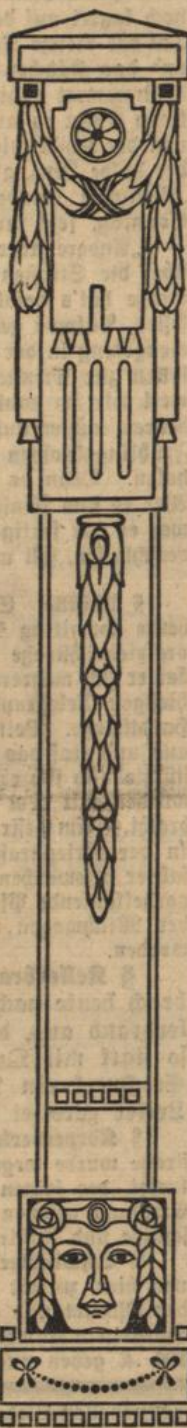
Ein vierthundert Jahre steigt
Dein Leib im Grab gebettet,
Doch wer den Zaubrer glaubt bestiegt,
Der hat sich böß verewettet.

Die neue Jugend strömt durchs Tor
Der alten Alma mater,
Und wo geübt ein Burleskenchor,
Da wirfst du als Berater.

Ich weiß, mein Sehnen hing dir an,
Als ich von Haus entsprungen,
Und wie der Vater jung getan,
So tun es bald die Jungen.

Die stürzt mit Schwelgendem Gemüt
Ins sonnenwarme Leben,
Und hagelt's in die Pfirsichblüt',
Herrgott, bald blüh'n die Reben!

O-Burg zu Rheinbreitbach, Rudolf Herzog.



Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 165
umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 166
umfasst 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 29; zu-
sammen
32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Zur Silberhochzeit des württembergischen Königspaares“ (illust.)
— „Sieg“, Roman. — „Ein neues Geschütz zum Kampf gegen Luft-
schiffe“ (illust.) — „Zu den jüngsten Kämpfen in Marokko“ (mit
Karte). — „Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin“ (mit Bild).
„Rätsel.“

Zur Silberhochzeit des württembergischen
Königspaares.

(Tel. Bericht.)

Stuttgart, 8. April. Der heutige Festtag aus Anlaß der
silbernen Hochzeit des württembergischen Königspaares wurde mor-
gens 8 Uhr durch Glockengeläute und 101 Ehrenschüsse eingeleitet,
während um 9 Uhr die vereinigten Musikkorps der drei hiesigen Regi-
menter dem Königspaar im Hofe des Wilhelmopalastes ein Ständ-
chen darbrachten.

Der
Verkauf der Blumen und Postkarten.

deren Ertrag zu einer Spende an den König für wohltätige Zwecke
bestimmt ist, hat schon frühe in der ganzen Stadt eingelegt, wo mehr
als zehntausend festlich gekleidete junge Damen dem Publikum ihre
Gaben zum Kaufe anbieten. Alle Straßen tragen reiches Flaggens-
schmuck, die öffentlichen und unzählige Privatgebäude sind mit Dra-
perien und Blumen prächtig geschmückt. Besonders lebhaftes Treiben
herrscht in der Umgebung des Schlosses und des Wilhelmopalastes.

Um halb 11 Uhr fand die

kirchliche Feier

der silbernen Hochzeit in dem stimmungsvoll geschmückten großen
Marmorssaal im Residenzschloße statt. Nachdem die Majestäten beim
Durchschreiten des Salons die Glückwünsche der Hofstaaten und der
Mitglieder der königlichen Familie entgegengenommen hatten, be-
gaben sie sich unter großen Vortritt mit den Fürstlichkeiten zum Saal
und verfügten sich dort zu den unmittelbar vor dem Altar aufgestellten
Stühlen.

Der König trug die Uniform seines Dragonerregiments, die
Königin war in Weiß gekleidet. Der Großherzog von Baden führte die
Herzogin von Sachsen-Altenburg, Prinz Johann Georg von
Sachsen die Großherzogin von Baden, der Herzog von Sachsen-Altenburg
die Fürstin von Waldeck und Pyrmont, der Fürst von Waldeck
und Pyrmont die Herzogin Wera von Württemberg. Es folgten die
sonstigen hier anwesenden Fürstlichkeiten.

Im Marmorssaal waren versammelt die Mitglieder der standes-
herrlichen Familien mit Gemahlinnen, die Chefs der diplomatischen
Missionen und deren Sekretäre, die Staatsminister, die Präsidenten
beider Kammern, Vertreter des ritterschaftlichen Adels und der Stadt,
die Generalität, die Hofstaaten, Bischof Dr. von Keppeler, Feldprobst
von Blum und die höchsten Beamten. Nachdem die Versammlung die
Witze eingenommen hatte, stimmte der Hofkirchenchor das Lied
„Hebet die Augen auf!“ an.

Oberhofprediger D. von Kolb sprach ein kurzes Gebet und
hielt daran anschließend eine Ansprache, der er die Worte zugrunde

Josef Viktor v. Scheffel.

Zur 25. Wiederkehr seines Todestages.

Am 9. April 1886 tat ein stürmisch Dichterherz müde den letzten
Schlag. In dem stillen Hause der Stefanienstr. 18 in seiner Vaterstadt
Karlsruhe kam Meister Josephus zum Sterben, nachdem er noch kurz
zuvor zum 500jährigen Jubiläum der Universität Heidelberg sein
letztes Festgedicht geschrieben. Die letzte Huldigung seines Dichter-
lebens galt der Stätte, die ihm seines Lebens schönsten Inhalt ge-
schenkt, darin es aufwachte von frühlingsfroher Jugend, darin des
Schlosses romantische Schönheit träumte, darin Berceos und des Ro-
densteiners unsterblicher Dusk weiteferte. — „Stadt frühlicher Ge-
fellen, an Weisheit schwer und Wein!“ Schon den Tod im Herzen
suchte er sie noch einmal auf, die ihn mit dem Ehrenbürgerbrief zum
80. Geburtstag ganz zu dem ihrigen gemacht hatte.

Als er nun zum Sterben kam, der deutsche Mann, der deutsche
Dichter, stand um seine Bahre im Geiste trauernd ganz Deutschlands
Jugend, die in seinen Sängen ihre eigenen wunderbaren Wonnen
und Schmerzen wiederlebte. Siehe in der Weite die straffen Ge-
fellen senten stumm die blintenden Schläger, den schlanten Jungfräu-
lein zittern die roten Rosen in den Händen und tausend und aber-
tausend Männern und Frauen, ob sie schon längst durch die nächsten
Erfahrungen des Alltagslebens geschritten, ihnen ward schwer und
leidvoll ums Herz, daß der Sänger gestorben sein sollte, der auch für
sie selbst ein Stück ihrer Jugend beehrte.

Ein Dichter der Jugend! In keinem edleren Sinne galt je dies
Wort, wie es zum Preise Joseph Victor v. Scheffels erklang. Das
Schönste, das Herrlichste, das Feinste, das in unserm Herzen leben
mag, ist es nicht die frohe Genugtuung, uns die Jugend bewahrt zu
haben auch in dem Ansturm der Jahre, in den unabwendbaren Er-
wägungen des Alters? Ein Gefühl, das uns immer neu die Freude
ins Blut gibt und die Tat in den Arm. Das uns lachen läßt der
Anblick des Lebens, im Trost, im wunderbaren Trost. Und das uns
nicht nur mannhaft die Weisheit üben, sondern auch die Schönheit
lieben lehrt bis an das Ende unserer Tage!

Und also, du Dichter unserer eigenen blühenden Jugend, grüßen
wir dich an deinem Gedächtnistage, die Jungen wie die Alten. Da
du durch das dunkle Tor des Todes schrittest, rief es dich nur in ein

neues Leben. Da fiel von dir ab alle Erdschwere, alle Bitternis,
alle irdische Beschränkung menschlichen Lebens. Wieder wie einst
in wonniger Jugendfrische schrittest du einher durch die Welt der
Freude, der Träume, der Sehnsucht und mitten unter uns warst du
im Klang deiner Lieder. Mit dir wanderten wir durch das blühende
Kedartal und sangen sein Lob und die Blauaugen, die du dort blühen
sahst, grüßten uns in mandem strahlenden Bild. Mit dir saßen wir
im feuchtschläfrigen Freudenstreis des „Engeren“ und horchten den
Lieben des Fiegebauer, „Parrers von Asmannshausen“. Durch die
Waldbad Sädingen lenktest du unsern Fuß, daß wir des Trompeters
Schicksal im Herzen empfanden. Und da, der Hohenwiel, wie recht
er auf einmal bergstolz sich vor uns empor und um Frau Hadwig und
Eckehard webt traumhaft und leidvoll das ewige Wunder der
Liebe, daß es uns leise und wehmütig ergreift. Aber die fertigen
Kraftgestalten, die dein begnadeter Dichterhumor erschuf, sie lassen
nicht zu, daß der Sinn sich in unfruchtbare Grübeleien verliert und
frohmütig vermählt du in deinen Poesien die Romanit der hell-
augigen Wirklichkeit.

Wirklichkeit! Das ist das Geheimnis der Innerlichkeit der
Dichtungen Scheffels, daß in ihnen das volle Erleben eines jung-
frohen Menschenkindeß zu uns spricht, seine übermütige Lust, sein
lastendes Leid. Das Rezept Goethes, der sich von den Herznöten des
Lebens befreite, indem er sie in die Gestalten seiner Dichtung goß,
ist auch Scheffels Heilmittel gewesen. Nur, daß es ihm nicht so
leicht beschieden war, wie dem jungen Olympier, dort zu liegen, wohin
sein Herz ihn zog. Es ist ein eigen Ding um Scheffels Herzenserleb-
nisse. Gerade ihn, den es so früh in Verehrung und Scheuer, bangsamer
Liebe hingoz zu lebenswerten Frauen, war es beschieden, daß das
Schicksal ihn jedesmal zu jungen Mädchen hinführte, die ihre Hand
in die eines anderen Mannes legten. Das lastete auf ihm mit aller
Schwere trüber Erfahrung und er trug nicht leicht daran, bis dann
aus dem Leid das Lied wurde, das aufsprang in seinem Herzen, bald
wehmütig, bald hinwegspottend mit grimmem Humor der eigenen
Schmerzen. Und wir verstehen Scheffels Bekenntnis, der einmal den
Humor, den er in Untertönen entfaltete, nur die umgekehrte Form
der Melancholie nannte, die ihn im Innern beherrschte.

Das Trennungsgeld um „die schöne, kleine Julie von Schlichte-
groll“, das Münchener „Gartenlaube“ nach dem 21stägigen jurist.

das Lied „Es ist im Leben hüßlich eingerichtet“, das er später in die
Trompetenlieder einfügte. Und als er sein Herz gar so sehr „tragen“
spürte, da packte ihn der Eigensinn und er schrieb über sich selbst die
schon etwas weniger empfindsame Heine-Parodie: „Ein Hering liebt
eine Auster“.

Eine andere Liebe, die mit ihm durchs Leben ging, war die zu
seiner schönen Rufine Emma Heim zu Zell am Harmersbach. Und
diese tiefe Neigung, die später die beiden in guter Freundschaft wie-
der zusammenführte, ließ ihn das Liebesglück von Werner Kirchhofer
und der schönen Margarethe dichten. Das war damals, als ihm die
Erinnerungen an die idyllische Waldbad Sädingen, an die Hau-
ensteiner Bauern und an die Heidelberger Studentenzzeit im feinen
Capri den Schwarzwaldlang vom „Trompeter von Sädingen“ ins
Herz und in die Feder diktierten. Wie er darauf erfahren mußte, daß
die Geliebte nicht mehr frei war, litt er schwer darunter, seelisch und
gesundheitlich. Und als ihn inzwischen seine germanistischen Arbeiten zu
Heidelberg mit den lantgallischen Klostergeschichten vertraut gemacht
hatten und er daran ging, in seinem einzigartigen Roman „Eckehard“
ein Bild alter Zeit auf heimischem Boden mit wundervoller Schöpfer-
kraft zu gestalten, da war es abermals seine Liebe zu Emma Heim,
die Eckehards Herz zu Frau Hadwig hegte. Und wie er selbst in der
Dichtung sich frei schrieb, so zieht auch Eckehard hinaus und gesundet
am Sang von „Walter und Hildegunde“.

Und wiederum war Scheffel das Schicksal unhold, da es ihm mit
der jungen, reichen Straßburgerin zu Rippoldsau zusammenführte
und er dann seinen Groll im Reisebild „Am Quell von Bauckel“ und
in dem Romanzenepos „Maganus vom finstern Grund“ in der „Frau
Adventiure“ herunter schrieb.

Aber mehr als die Trennung von all diesen Neigungen seines
pflanzhaften Herzens griff ein anderes Abzichneimen in sein
Leben ein: der Tod seiner heiliggeliebten Schwester Marie, als sie ihn
in München besuchte und dort unerwartet ein Opfer des Typhus
wurde. Die innige Geschwisterliebe, die Scheffel mit ihr verband,
hat etwas ungemein Rührendes. Sie zeigt mehr als alles andere
vermöchte, wie partibaiet im Grunde dies Dichterherz war, wie
unendlich viel Liebe und Güte darin lebte. Umso ergreifender ist es,
zu sehen, wie der Verlust der über alles geliebten Schwester ihn nie-
derwarf, ihn bis in die Wurzeln seines Lebens erschütterte. Er machte
sich lange quälende Bemühungen, daß er selbst durch die Reize nach Mün-

Vermischtes.

Berlin, 8. April. (Tel.) Der Haftentlassungsantrag des Verteidigers des in der Hoffmannschen Mordsache verhafteten Krankenwärters Griehl ist von der Beschlußkammer des Landgerichts 2 zurückgewiesen worden.

Amiens, 8. April. (Tel.) Belgische Fabrikarbeiter wurden in einem Cafe von französischen Fabrikarbeitern, die mit ihnen zusammen beschäftigt waren und zwischen denen bereits seit längerer Zeit Unfrieden bestand, angegriffen.

Unfälle.

Wien, 8. April. (Tel.) Aus Unvorsichtigkeit hat ein 10jähriger Schulknabe einen verwundeten gleichaltrigen Knaben erschossen.

Newport, 8. April. Der Dampfer „Prinzessin Irene“ ist bei Bire (Island) in Natal auf eine Sandbank gelaufen. Zur Sicherung seiner Reisenden eilte der Dampfer „Prinz Heinrich Wilhelm“ herbei.

Scranton (Pennsylvanien), 8. April. (Privat.) Aus der brennenden Banerostmine der Scrantoner Kohlen-Gesellschaft sind bis jetzt 40 Leichen geborgen worden.

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Baden, 8. April. (Privat.) Die für heute vormittag und nachmittag geplanten Passagierfahrten des Luftschiffes „Erlach Deutschland“ mußten infolge der ungünstigen Windverhältnisse unterbleiben.

Berlin, 8. April. (Tel.) Das Kellamenschiff „A. 2. 6“ wird in einigen Tagen über Gottha und Düsseldorf eine Fahrt nach Holland unternehmen.

Letzte Telegramme

der „Badischen Presse“.

Wien, 8. April. General der Infanterie Graf Kirchbach, kommandierender General des 5. Armeekorps in Wien, wurde zum Präsidenten des Reichsmilitärgerichts ernannt.

Paris, 8. April. Zu dem Dokumentendiebstahl im Ministerium des Aeußern schreibt der „Temps“: Die Vermutung, daß die deutsche Regierung von dem englisch-egyptischen Journalisten Maimon ausgelieferte Schriftstücke an Ausland mitgeteilt habe, durch die die französische Orientpolitik als antirussisch hiegestellt worden sei, wird in beruflichen Kreisen als leere Erfindung angesehen.

London, 8. April. Dem Reuterschen Bureau wird aus Kalkutta gemeldet: Hier eingetroffene Nachrichten bestätigen die Meldung von der Niederlegung einer englischen Expedition in Assam.

Rainau selbst keine Grühe darbringen. Und es ist nicht der schlechteste Trinkspruch, den er dem Vaterlande weihen und der so berühmt werden sollte:

Stoht an! Ein Hoch dem deutschen Reich! An Kühnheit reich, dem Adler gleich, Mäg's täglich neu sich härten...

Das deutsche Vaterland, es hat seinen Dichter nicht vergessen. Und wenn morgen der Gedentag heraufsteigt, der ihn vor 25 Jahren von dieser Erde nahm, so wird sein Name auf unzähligen Lippen sein.

Zum 25. Todestag Joseph Viktor von Scheffels.

Karlsruhe, 8. April. Kurz vor dem denkwürdigen 500jährigen Jubiläum der Universität Heidelberg war es, als der heimatische Dichter und Sänger Joseph Viktor von Scheffel vom schönen Heidelberg, wo er schwermütig im Hotel „Redartal“ bei der alten Redarbrücke lag, sich nach seiner Vaterstadt Karlsruhe zum Sterben heimbegab.

Auf Grund des ärztlichen Befundes hatte man sich entschlossen, Scheffel so rasch als möglich nach Karlsruhe zu verbringen. Schreiber dieses war damals Zeuge bei der Ankunft des Dichters am hiesigen Bahnhof. Es wurde ein Salonwagen als Krankenwagen eingerichtet und der Schwermütige kam in Begleitung seines Arztes Dr. Fehr und einiger Assistenten hier an.

Schon seit 10 Tagen war der verehrte Dichter von den Ärzten aufgegeben, in Herz, Lunge und Nieren war Wasser. „Jetzt, wo ich“

Tosio, 8. April. Es steht die Konversion innerer Anleihen in Höhe von 65 Millionen Yen und die Emission kurzfristiger Eisenbahnschuldcheine im Betrage von 10 Millionen Yen bevor.

Der Besuch des deutschen Kronprinzenpaares in Rom.

Rom, 8. April. Heute vormittag fand in Anwesenheit des Königs und der Königin, des deutschen Kronprinzen und der Kronprinzessin Cecilie, der Minister, Behörden und zahlreicher geladener Gäste die feierliche Eröffnung der archäologischen Ausstellung in den Thermen Diocletians statt.

Rom, 8. April. Das deutsche Kronprinzenpaar ist heute Mittag 12.40 Uhr von hier abgefahren, nachdem es sich am Bahnhof vom Königspar verabschiedet hatte.

Meuterei im Lissaboner Arsenal.

Paris, 8. April. Wie man dem „Matin“ aus Lissabon telegraphiert, ist es im dortigen Arsenal gestern nachmittag zu einem unblutigen Zwischenfall gekommen. Einige Zivilisten drangen in das Marine-Arsenal durch Vermittlung eines Arsenalarbeiters ein und forderten die Mechaniker auf, das Signal zur Einstellung der Arbeit zu geben.

Dem „Petit Parisien“ wird dazu noch gemeldet: Die Unruhen sind ausgebrochen, weil die Forderung der Arbeiter auf Verlängerung der Arbeitszeit unter gleichzeitiger Aufbesserung der Löhne nicht erfüllt wurde.

Nach einer der Londoner „Times“ zugehenden Meldung richteten sich die Unruhen vornehmlich gegen den Direktor Britto, der gegen die Anordnung des Marineministers die Löhne der Arsenalarbeiter herabgesetzt hatte.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 2. April: Ruth, B. + Herm. Linder, Kaufmann. — 3. April: Friedrich Martin, B. Martin Pannek, Bahnarbeiter. — 5. April: Sofie Maria, B. Wilhelm Herbach, Schmied.

Todesfälle:

8. April: Jse, alt 9 Monate 21 Tage, B. Karl Wähmannsdorf, Kaufmann; Karl, alt 9 Jahre, B. Karl Roth, Schuhmacher; Nanette, alt 1 Jahr 1 Monat 1 Tag, B. Otto Efstetter, Werkmmeister; Marie Wast, alt 32 Jahre, Ehefrau des Bahnarbeiters Ludwig Wast; Marie Schempf, alt 39 Jahre, Ehefrau des Schlossers Friedrich Schempf. — 7. April: Elfriede, alt 2 Monate 28 Tage, B. Adam Schmieder, Schlosser.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern wieder etwas ungünstiger gestaltet. Das Hochdruckgebiet über Nordwesteuropa besteht fort, die Depression jenseits der Alpen hat sich aber vertieft; sie weist heute Minima über Mittel- und über Unteritalien auf. Die Depression greift über die Alpen über

und verurteilt in der Schweiz und in Süddeutschland stellenweise Schneefälle; sonst ist das Wetter meist unbeständig. Nachfröste sind abermals aufgetreten. Eine wesentliche Aenderung der Luftdruckverteilung scheint nicht bevorzustehen; es ist deshalb veränderliches und kühles Wetter, stellenweise mit etwas Schnee, zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barometer mm, Therm. in C., Abol. Feucht. mm, Feuchtig. in Proz., Wind, Stimme. Rows for 7. Nachts 9h II, 8 Morgs. 7h II, 8. Mitt. 2h II.

Höchste Temperatur am 7. April 4.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -0.6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. April früh: Lugano wolkenlos 0°, Biarriz wolfig 8°, Coruna wolkenlos 3°, Perpignan wolkenlos 7°, Nizza wolkenlos 7°, Triest bedeckt 4°, Florenz bedeckt 5°, Rom Regen 7°, Cagliari bedeckt 10°, Brindisi Regen 14°, Ponta (Azoren) wolfig 13°.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen. Sonntag, den 9. April:

- Feiertagssportklub. 1 1/2 Uhr Ausflug nach Ettlingen. Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leib-Grenadierkapelle. Fußballklub Phönix. 10, 2, 4 Uhr Trainingspiele. Fußballklub Alemannia. 3 Uhr allgemeines Training. Fußballklub Frankonia. 2 Uhr Spiel, 3 1/2 Uhr Training. Kolosseum. 4 und 8 Uhr Konzert.

Warum stets über sich bilden? Das hat schon manches Glück gekostet, manche Ehre bedeckt und manche Schuld erzeugt. Du törichte Frau, weshalb bist du unzufrieden, daß du niedriger Stande entstammst? Dein draver, treuer und fleißiger Gatte, dein süßes Töchterchen beten dich an, du liebst beide ebenfalls und doch — doch — Mit großer Spannung verfolgen wir die hervorragende dramatische Handlung, betitelt: „Rückkehr zur Pflicht“, bei deren Schluß das große Unglück noch rechtzeitig abgewendet wurde, und das Glück kehrt wieder ein, in dem Hause, dessen Grundpfeiler Ehre und Liebe sind.

Ein brillantes Repertoire, das den Welt-Kinematographen an die Spitze der modernen Vergnügungs-Etablissements stellt, und können wir einen Besuch desselben bestens empfehlen. 5810

10937a Conrad Uhls Modernster Komfort HOTEL BRISTOL BERLIN. Zimmer von Mk. 4.50 an.

Zur hl. Kommunion

empfehle ich große Auswahl Kreuzchen, Herzchen, Colliers, Uhren und Ketten jeder Art. Ringe, Nadeln, Manschettenknöpfe, Patentlöffel etc. zu billigsten Preisen. 5760

Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Bei Kopfschmerz Hofapotheken Oliva Iffrovanille ärztlich bevorzugt.

aus Heidelberg und Freiburg, sowie die hiesigen Korps und Burschenschaften verteilten sich mit ihren Chargierten und Fahnen auf verschiedene Stellen des Zuges. Hinter dem Leichenwagen schritt der katholische Stadtpfarrer Dekan Benz im geistlichen Ornat, daran schlossen sich die Aemteranten, Freunde und näheren Bekannten des Verstorbenen, der Stadtrat, die Vertreter der Regierung und der verschiedenen Behörden, Mitglieder der beiden Kammern, das gesamte Offizierskorps, der Verein bildender Künstler, die höheren Klassen des Gymnasiums, sowie Deputationen aller hiesigen Gesangsvereine mit umföhrten Fahnen.

Der bereits geschilderte Leichenkondukt traf gegen 1 Uhr auf dem Friedhof ein und wurde unter den Klängen eines Chorals der Sarg der offenen Gruft übergeben. Den ersten Vorbeerkranz legte mit bewegter Stimme Oberbürgermeister Dr. Wildens (Heidelberg) an der Gruft nieder. „Wir alle hoffen“, so sprach der Redner, „daß es uns vergönnt sei, den Dichter der Ruperto-Carola zur Zeit des Jubiläums in der Stadt der Wäfen begrüßen zu können. Leider hat es der Himmel anders gefügt. Möge dem Entschlafenen, dessen Andenken niemals verlöschen wird, die Erde leicht sein.“

Der Geistliche sprach ein kurzes Gebet, der „Liederkranz“ intonierte einen Choral und die Freunde und Verehrer des Dichters nahen sich still der Gruft, um durch eine Hand voll Erde demselben die letzte irdische Ehre zu erweisen.

Heidelberg, 8. April. (Tel.) Zu Joseph Viktor von Scheffels morgigen 25. Todestage liegt in den Schaufenstern der hiesigen Blumengeschäfte eine große Zahl prächtvoller Kranzpenden für Scheffels Denkmal auf der Stadtkirchstraße aus. Die Spender sind zumeist die Ortsgruppen der „Schlaraffia“, z. B. jene in Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Stuttgart, Prag, Regensburg, Charlottenburg, Neustadt und Freiburg.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 6. April.

Bebauung des Tullaplatzes. Um eine ästhetisch befriedigende Bebauung des Tullaplatzes zu ermöglichen, ist in Aussicht genommen, seitens der Stadt den Angrenzern unentgeltlich Fassadenpläne zur Verfügung zu stellen. Das städtische Hochbauamt wird ersucht, hierauf ein Generalprojekt auszuarbeiten.

Von der höheren Mädchenschule. Auf Antrag der Direktion der höheren Mädchenschule und in Uebereinstimmung mit dem Beirat der Anstalt wird beschlossen, 1. auf den Zeitpunkt der Fertigstellung des Neubaus für eine zweite höhere Mädchenschule (am Gutenberg-Platz) das Mädchengymnasium und (für das Schuljahr 1911/12) die Oberklasse und eine kleinere höhere Mädchenschule (mit etwa 12-14 Klassen von Stufe X-1) in den Neubau zu verlegen; 2. die größere höhere Mädchenschule im alten Anstaltsgebäude Sophienstraße 14 und Waldstraße 83 zu belassen.

Die Handwerkskammer hier hat bei Großh. Ministerium des Innern angeregt, nochmals die Frage zu prüfen, ob nicht doch der Abschnitt 2 des Reichsgesetzes über die Sicherung der Bauforderungen für Karlsruhe in Kraft zu setzen sei. Sie beruft sich zu diesem Zweck auf Vorgänge im Bauhandwerk aus letzter Zeit, bei welchen einige hiesige Handwerksmeister durch unsolide Bauunternehmer geschädigt worden sind. Von Großh. Bezirksamt abermals zur Klärung über die Sache aufgefordert, erwiderte der Stadtrat, er stehe nach wie vor auf dem Standpunkt, daß es sich empfehle, eine abwartende Stellung einzunehmen, da ein großer Teil der Mächtigsten dem Gesetz immer noch mit wenig Zuversicht gegenübersteht und überdies Erfahrungen mit dem Gesetz in anderen Städten, die unter dem Bauzwang noch mehr leiden, als Karlsruhe, bis jetzt nicht vorliegen.

Pflasterung und Umpflasterung von Straßen. Das städtische Tiefbauamt hat einen Plan aufgestellt für die erstmalige Pflasterung und Umpflasterung von Straßen der Stadt in den Jahren 1911/12. Nach Beratung der Vorlage in der Baukommission beschließt der Stadtrat, beim Bürgerausschuß zu beantragen, daß im laufenden Jahre die nachfolgenden Straßenstrecken und Straßen mit fester Deckung versehen werden und zwar: die Sophienstraße zwischen Leising- und Scheffelstraße (Granitpflaster mit Ausguß); die Gartenstraße zwischen Leising- und Jollystraße (Granit mit Ausguß); die Pflasterung der Straße soll aber erst ausgeführt werden, wenn festgestellt, ob in die Gartenstraße nicht eine Linie der städtischen Straßenbahn gelegt wird; die Rheinstraße zwischen Westendhalle u. Philippstraße (Granit mit Ausguß); in dieser Strecke soll gleichzeitig das Gleis der Straßenbahn erneuert werden; die Stephaniensstr. (Kleinpflaster mit Ausguß); das Profil der Straße soll geändert werden, indem die Gehwege beiderseits bis über die Baumreihen verbreitert werden, der neue Gehwegteil soll als Kiesweg unterhalten werden, um die Bewässerung und das Wachstum der Bäume nicht zu hindern; die Leopoldstraße zwischen Kaiser- und Stephaniensstraße (Kleinpflaster mit Ausguß); die Douglasstraße zwischen Amalienstraße und Stephaniensstraße (Kleinpflaster mit Ausguß); die Hirschstraße zwischen Kaiser- und Stephaniensstraße (Kleinpflaster mit Ausguß). Der Gesamtaufwand wird nach dem generellen Projekt des Tiefbauamts etwa 241 000 Mark betragen. Die Kosten der Unterhaltung der neuen Straßenbedeckungen werden sich gegenüber den Kosten der Unterhaltung der Stadterfahrbahnen um etwa 2800 Mark jährlich vermindern.

Stadtbaurat Wilhelm Strieder, der Vorstand des städtischen Hochbauamts, wird seinem Ansuchen gemäß auf 1. Juli d. Js. wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand versetzt. Dabei spricht ihm der Stadtrat für seine langjährige und erfolgreiche Wirksamkeit im Dienste der Stadtgemeinde Dank und volle Anerkennung aus. Stellenbesetzung. Die Stelle des Betriebsingenieurs im Gaswerk II wird dem Diplom-Ingenieur Ernst Schilling von hier übertragen, die Stelle des Bauaufsichters bei der städtischen Baukontrolle,

die durch Ernennung des seitherigen Inhabers zum Ortsbaukontrolleur erledigt ist, zunächst provisorisch, dem Werkmeister Adolf Kastner von Karlsruhe-Rintheim. Dieser wird gleichzeitig zum stellvertretenden Feuerhauer ernannt.

Ernennung. Im Benehmen mit dem Vorstand des Badischen Frauenvereins wird auf Grund des § 161 der L. B. O. Fräulein Maria von Bek zum Mitglied der Wohnungskommission und zu deren Stellvertreterin Frau Privatier Hammer ernannt.

Herstellung eines Gehweges in Klein-Kuppurr. In der Bürgerausschuß-Sitzung vom 11. Oktober v. Js. wurde die Herstellung eines Gehweges in Klein-Kuppurr vor den Häusern Nr. 1-23 auf der Ostseite der Kastatterstraße angeregt. Da sich aber die Angrenzer weigern, den ortstatutarischen Kostenrücktrag zu leisten, soll die Anlegung zur Zeit nicht weiter verfolgt werden.

Eine neue Dienstverteilung für die Bezirke der sechs Schulärzte wird nach den Anträgen der städtischen Schulkommission genehmigt.

Ernennung. Mit Wirkung vom 1. Januar 1911 an werden die nachbezeichneten Handarbeits- und Haushaltungslerninnen an der städtischen Volksschule zu Hauptlehrerinnen für weibliche Handarbeiten ernannt: Karoline Gopp, Sophie Starb, Emilie Schridel, Antonie Kempff, Elisabeth Schäfer, Emilie Nuss, Berta Fuhs, Hulda Stier, Ida Aagenberger, Emilie Baier.

Wegen Besetzung von 13 Hauptlehrer- und 4 Hauptlehrerinnen-Stellen an der städtischen Volksschule wird dem Großh. Oberschulrat Vorlage nach Antrag der Schulkommission erstattet.

In Oberlehrern im Doppelschulhaus an der Sünderstraße werden mit Wirkung vom 24. April d. Js. an ernannt: Hauptlehrer Rudolf Roth für die Anabeneileitung, Hauptlehrer Benedikt Schwarz für die Mädchenabteilung.

Die Handarbeitslehrerin Elise Brink wird ihrem Ansuchen gemäß mit Wirkung vom 8. April d. Js. von der Leitung des Mädchenhortes der Schützenstraße-Schule enthoben und an deren Stelle die bisherige zweite Hortleiterin, Handarbeitslehrerin Karoline Graf, zur ersten Leiterin dieses Mädchenhortes, Handarbeitslehrerin Berta Huber zur zweiten Leiterin ernannt.

Dem Verein zur Belohnung treuer Dienstboten wird der große Ratssaal auf Nagau, den 22. Mai d. Js., nachmittags 3 1/2 Uhr, zur Abhaltung der diesjährigen Preisverteilung an treue Dienstboten zur Verfügung gestellt.

Vom Rheinbad bei Nagau. Der mit dem derzeitigen Pächter der städtischen Badeanstalt bei Nagau am Rhein abgeschlossene Pachtvertrag läuft am 31. Mai d. Js. ab. Da auf das Ausschreiben der Neuverpachtung Bewerbungen nicht eingekommen sind, beschließt der Stadtrat den Betrieb der Anstalt in Regie zu übernehmen.

Einteilung des Jahrdienstes für Tagameterdroshen. Nach Mitteilung des Großh. Bezirksamts wünscht der Karlsruher Kutschereibereitschaftsverein, daß die Tagameterdroshen, die sich bisher nur am Bahnhof und am Marktplatz aufzustellen hatten, bezüglich der Einteilung des Jahrdienstes wie alle anderen Droshen behandelt werden. Nach Anhörung des Verkehrsvereins spricht sich indessen der Stadtrat für die Beibehaltung der seitherigen Uebung aus, damit es Fremden und Einheimischen erleichtert ist, die wenigen Tagameterdroshen hier aufzufinden.

FreiKonzerte im Stadtpark. Mit Wirkung vom 23. April d. Js. an sollen in Stadtpark an den Sonn- und Feiertag-Vormittagen, an welchen das Eintrittsgeld ermäßigt ist, wieder FreiKonzerte — durchschnittlich alle 14 Tage — in der Zeit von 1/2 12-1/2 1 Uhr mittags bei günstiger Witterung veranstaltet werden. Die Ausführung dieser Konzerte übernehmen die städtische Schülertafel und die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr.

Belohnung. Für ihre Mitwirkung bei der Entdeckung und Feststellung der Urheber von Beschädigungen und Entwendungen städtischen Eigentums im Jahre 1910 wird der hiesigen Schuhmannschaft eine Belohnung von 200 Mark bewilligt. Zur Kenntnis der Stadt-

verwaltung gelangten im abgelaufenen Jahre im ganzen 336 Fälle von Beschädigungen an städtischem Eigentum mit einem Gesamtschaden von 1751 Mark 43 Pf. In 81 Fällen wurden die Täter ermittelt und zur Anzeige gebracht, und in 60 Fällen der Schaden mit zusammen 459 Mark 82 Pf. ersezt. Entwendungen zum Nachteil der Stadtgemeinde wurden in 33 Fällen festgestellt mit einem Gesamtschaden von 373 Mark 42 Pf. In einem Falle wurde der Täter erbeutet und ihm die gestohlenen Sachen im Werte von 40 Mark wieder abgenommen.

Die öffentliche Beleuchtung in der Honell-Straße soll auf der südlichen, weniger verkehrsreichen Seite eingeschränkt und dafür der nördliche Gehweg der Straße besser beleuchtet werden.

Bergeben werden: die Herstellung der elektrischen Installationen für den Neubau der Höheren Mädchenschule an die Maschinenfabrik Echingen — Bureau Karlsruhe —, die Lieferung von Kabeln für den städtischen Rheinhafen an die Siemens-Schubert-Werke (Bureau Karlsruhe), die Lieferung von drei Transformatoren für den Rheinhafen an die Firma Brown, Boverie und Komp. in Mannheim, die Ausführung der Schlossarbeiten für den Neubau der Höheren Mädchenschule zu bestimmten Teilen an die Firmen Nagel und Weber, Friedrich Lang, M. Schütz, R. Fischer und Anton Bogel.

Die städtische Gartendirektion wird ermächtigt, aus dem Tierbestand des Tiergartens als überflüssig zu veräußern: 1 Paar Schafschaf, 2 weibliche Mähnschafe, 1 weibl. Lama, 1 Paar schwarze Schwäne, 3 Fische; dagegen zu erwerben: 1 männl. Braunbär, 1 weibl. Argishirsch, 1 weibl. Renntier, 1 weibl. Schwarzloppschaf, 1 weibl. Ozelot und 1 männl. Wolf.

Wirtschaftsgesuch. Das Gesuch des Küchenschefs Otto Weiser um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „am Café Segfried“, Zirkel 16, wird dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Dankagung. Der Stadtrat dankt dem Gewerbeverein Karlsruhe für die Einladung zu dem am 7. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, in der Brauerei Schrempf stattgefundenen Vortrag des städtischen Installationsmeisters Penner über „Die Entwicklung des Beleuchtungswesens unter spezieller Berücksichtigung des Gases“, dem Karlsruher Männerturnverein für die Einladung zu seinem am 8. d. Mts. in der Großh. Zentralfesthalle stattfindenden Schauturnen, dem Arbeiterbildungsverein Karlsruhe für die Einladung zu der am Montag, den 10. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im Eintrachtsaal in Aussicht genommenen Schöffel-Gedenkfeier, den Mitgliedern der städtischen Feuerwehr dafür für die Ueberlassung eines Gruppenbildes der Wachmannschaft mit ihren Geräten an das städtische Archiv. Dem städtischen Krankenhaus haben Leibesoffizier Herr Generalagent W. Rothert, Herr Werkstättenvorsteher Friedrich Napp, Frau Professor Dr. R. Deimling Witwe, Herr Ingenieur Jul. Franz, Herr Kaufmann Leopold Ziebig, Herr Oberrechnungsrat a. D. Christ. Zimmermann, Herr Weinbändler Jean Estelmann, Frau Hofopernsängerin Kallensee und Herr Wirt J. Wölch. Auch hierfür dankt der Stadtrat.



Kakao — Schokoladen — Konfitüren zu Badischpreisen direkt an Private in Karlsruhe, L. A., Kaiserstraße 193/195. Fernspr. 2057.

Der grosse Räumungs-Verkauf

wegen Umzug dauert fort. Extra-Angebot für die Feiertage: Damen-Blusen, Kostüm-Röcke, Unter-Röcke, Schürzen, fertige Wäsche mit 10-50% Rabatt. Resten in allen Artikeln werden zu Spottpreisen verkauft. Während des Räumungs-Verkaufs doppelte Rabatt-Spar-Marken.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros Kaufhaus in Manufaktur, Mode- und Ausstattungen en detail Adlerstr. 18a KARLSRUHE Adlerstr. 18a neben d. Gasthaus z. „Zähringer Löwen“ neben d. Gasthaus z. „Zähringer Löwen“ Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5817

Advertisement for Fürstl. Hohenzollernsche Maschinen-Fabrik IMMENDINGEN, featuring a large gear illustration. Text includes: baut als Spezialität TURBINEN Transmissionen auf Grund langjähriger Erfahrungen. Riemen und Stangenfallhämmer für Gesenk-Schmiedearbeiten. Zieherei - Einrichtungen. Gusswaren bis 10000 kg Stückgewicht. Zementrohrstampfmaschinen mit unerreichter Leistung. Bis 80 Stück grosse Rohre täglich. Zahnrad auf der Formmaschine geformt. Säge-, Mahlmühlen- u. Ziegeleierrichtungen. Sämtliche Reparaturen billigst.

Hausverkauf.

Ein in einer Amtsstadt an 4 Bahnhöfen gelegen, neuerbautes, dreistödiges Anwesen, welches sehr rentabel und sich für jedes Verlaufs-Geschäft eignet, ist wegen Betriebsveränderung billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3302a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Geschäftsraum in Baden-Baden

in sehr gut. Lage, zu jedem Geschäft geeignet, mit ca. 300 m großem Garten hinter dem Haus, ist unter äußerst günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahl zu verkaufen. 3140a. Näheres durch Architekt Ott, Baden-Baden, Lichtentorstr. 111.

Eine elegante Zigarrenladen-Einrichtung

wird wegen Aufgabe des Gesch. billig abgegeben. Anfragen sind gef. unter O. 461 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Mannheim zu richten.

Vorteilhaft! Kaiserstuhlweine in großen Mengen habe ich noch zu mäßigen Preisen abzugeben. L. Bastian, Endingen-Kaiserstuhl (Baden).

Einige komplette Schlafzimmer-Einrichtungen, solid gearbeitet, stannend billig zu verkaufen im 3380a Lagerhaus, Philippsstraße Nr. 19, Telefon 1658.

In der Nähe von Karlsruhe ist eine gut gehende Bahnhof-Restoration ohne Bierabgabe an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Weger mit kleiner Anzahlung billig zu verkaufen. Offerten unter B11315 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Baden-Baden. Geschäftshaus-Verkauf. Wohnhaus, 3 Stöck., mit Laden, Mitte der Stadt, in belebt. Straße. Preis 24 000 Mk., Anz. 4000 Mk., bequeme Zahlungsweise. Gute Lage f. Schuh- od. Kleidergeschäft. Wobititz, Ehegeregisch. z. Off. unt. Nr. 3382a an die Exped. der „Bad. Presse“, 5.1

Haus mit gr. Garten in Selmsheim, Obergrombacherstr., zu verkaufen. 3315a. Näb. bei Frau Geller. Bürgerl. Mittag- u. Abendstübli B11664.22 Kreuzstraße 20, 3. St.

!
Auf dem...
Unterfertiger erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben A. H. A. H. und i. a. B. i. a. B. von dem am 7. d. Mts. in Neustadt erfolgten Ableben seines lieben A. H.

Dr. Hermann Hollender
(Aktiv 95-97)
Lehrer am Technikum Neustadt i. Mecklenburg
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Karlsruhe, den 8. April 1911. 5799
Der akad. Masch.-Ing.-Verein Karlsruhe.
I. A.: Emil Maus (XXXX)
Ferienvertreter.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Zukunft erhellen
Ric. Graevener,
in Karlsruhe,
Kaiserstr. 199a, Eing. Baldfstr.

Fahrradteile und Zubehör

in nur prima Qualität
kaufen Sie am vorteilhaftesten und finden
grösste Auswahl u. stets prompte Bedienung bei

J. Schleifer
Karlsruher Fahrrad-Haus
Kaiserstrasse 5, neben dem „Grünen Baum“.
Reparaturen prompt, billig, gut, werden auf Wunsch abgeholt.
Fahrräder Marke „Schladitz“ von Mk. 65.— an.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag 7 Uhr entschlief unser lieber
Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel
Herr Oberrechnungsrat a. D.
Matthäus Noë
im Alter von 77 Jahren. 5811
In tiefer Trauer:
Julie Noë,
Julius Noë, Grossh. Maschineninspektor.
Mathilde Geyer, geb. Noë.
Else Noë, geb. Hertel.
Friedrich Geyer, Ingenieur in Ludwigshafen.
Luise Noë.
Karlsruhe, den 8. April 1911.
Die Beerdigung findet Montag, den 10. ds. Mts.,
nachmittags 2 1/2 Uhr, statt.

UMSONST ERHALTEN SIE
Prachtkatalog und Katalog
Kinderwagen, Verdecksportwagen
Spiegelwagen
ausverkauft von der in DEUTSCH-
LAND ALLEIN durch ein Privatrecht
Kinderwagenfabrik
Julius Trebbel, Grimma i. Sa.

Bruteier
von Plymouth Rocks, von höchst
prämiiertem Stamm, à 35 Pf.,
und von reibungsreichen Italiener-
Eiern à 25 Pf., zu verkaufen
27087.5.4 Westendstraße 50, II.

a. Apfelwein
aus erstklassigen Mostäpfeln, selbst
16.14 getelert, 10019
von 20 Liter an bei
S. Görig Söhne,
Apfelwein-Großhandlung,
Kuppenheim.

Achtung!!!
la prima harte Itali
Salami

leiste haltbare Dauerwurst i. feinsten
Anschnitt und pikantem Geschmack.
konfurrenloses Fabrikat aus bestem
untern. Rind-, Ferkel- und Schweine-
fleisch. Jährlicher Umsatz über 600
Rtr. Veriuch führt zur dauernden
Nachbestellung. Ad. 105 Wg. ab
hier Postkoll. Nachnahme. 1058a

A. Schindler
Wursthabrik mit Dampftrieb
Chemnitz (Sachsen).

Amerik. Brillant
Glanz Stärke
mit dieser
GLOBUS
Schutz
marke
gibt die
schönste
Plättwäsche
1 Chiffonier 22 M., 1 Salontisch
12 M., 1 grü. Teppich 10 M., 4 Rohr-
stühle 12 M., 1 Schreibtisch 15 M., 1
Waschkommode und Nachttischchen
n. schwarzer Marmorplatte 32 M.,
1 Nähmaschine 35 M., 1 gutes aus-
gerichtetes Bett 25 M. wegen Platz-
mangel zu verkaufen. 211876.
Markenstraße 20, II.

Borehündin, 7 Monate alt, rot-
schwarz, sehr schön, höchst prägn.
Abkammung, sowie Vogelkäfige
billig zu verkaufen. 21170.22
Sternstraße 3, 4. Etod.

Festtags-Weine

im Fass und in Flaschen, in allen Sorten, wie:
Badische, Pfälzer,
Elsässer, Rhein, Mosel,
Franken, Bordeaux u. Burgunder
sämtliche Südländische Konsum- und
Dessertweine sowie die beliebtesten Marken
deutscher und französischer
Schaumweine, Cognacs und Original-
Spirituosen bis zu den feinsten Qualitäten
5816 offerieren

Franz Fischer & Cie.,
Weingrosshandlung und Wein-Importgeschäft
Kreuzstrasse 29, Steinstrasse 29.

Zie
Städt. Brockenlammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürfnisse der
Stadt dankbar jede Gabe in
Dauerat, Männer, Frauen-
und Kinderkleider, Wäsche,
Ertel etc. entgegen. 965*

Zu pachten gesucht
auf 1 Mai ein ruhige und
sommerlich gelegener Landsitz
mit mehreren Morgen Land (mög.
Obst) im Schwarzwald, frei gelegen
mit in gutem Zustande befindl.
Boden- u. Stallgebäude. Das
Wohnhaus mit möbl. neuzustell.
mit 6 ober mehr Zimmern, Küche,
Wasserleitung u. B. Klotz ein-
gerichtet sein. Spät. Kauf nicht
ausgeschlossen. Off. Offerten mit
genaueren Angaben, Nachpreis zc.
unter F. P. 4233 an Rudolf
Mosse, Freiburg i. Br. Auf
Kaufanheb. wird nicht beantwortet.

Kleines Herrschaftsgut
am Bodensee.
möglichst mit eigenem See-
ufer, sofort gegen bar zu
kaufen gesucht durch Lorenz
Thoma & Co., G. m. b. H.,
München, Herzog Wilhelm-
straße 28. 3093a.2.2

Rüppurr.
Haus-Verkauf.
Ein in bestem Zustande befind-
liches Landhaus, in mittlerer Lage
des Stadtteils Rüppurr, in welchem
schon lange Jahre ein Spezerei-
Geschäft mit gutem Erfolg betrieben
wurde, mit aröher Scheune und
Stallung, Schuppen mit Waschlüche
zc., Hofraite u. großem Obliarten,
welcher unmittelbar an die besten
vorüberfließende Alb angrenzt. Mit
unter günstigen Bedingungen weg-
Zu verkaufen. 211299.3.3
Näheres bei
W. H. Würth, Wagnermeister,
Rüppurr-Rüppurr, Langestr. 11.

Gelegenheitskauf!
Ein vorzügliches Original-
Gemälde des
Prof. Ferdinand Keller, Karlsruhe,
aus dem Jahre 1878 ist billig zu
verkaufen. Photographie, nach An-
gabe der Adresse, auf Wunsch.
J. F. Haas, Buchhandlung,
Maina. 3399a.2.1

„Rosenkranz“-Piano,
nur 3 Monate gespielt ohne Verk-
male vom Gebrauch, wird fast zur
Hälfte des Ankaufspreises ab-
gegeben. 5794.3.3
H. Müller, Wilhelmstr. 3a. part.

Hafenstall,
schöner, großer, zum Abteilen,
nebst 2 großen Deckflächen billig
zu verkaufen. Näh. b. Christian
Dertel, Karlsruhe-Rüppurr, Ra-
ttenstraße 17, I. Et. 211824
Zu verk. eisernes Kinderbett mit
Federbett, auf 25 M. pol. Vertiko 26 M.
211855
Hlabür. 12. part.

Brüssel 1910. GRAND PRIX
Dr. Dralle's MALATTINE
Glycerin-Honig-Gelee
Haut-Crème
Seife
Puder
Rasier-Seife
GEORG DRALLE HAMBURG
Tabe — 60 und 1.—

Ideales, fettfreies Hautpflegemittel.
Macht die Haut widerstandsfähig und sammetweich
Unentbehrlich in kalter Jahreszeit
und auf Gebirgs- und Seereisen.
Von wunderbarer Wirkung gegen spröde und
aufgesprungene Haut. — Überall z. haben.
Blütenarten werden reich und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Todes-Anzeige.

Freitag, den 7. April 1911, abends 8 Uhr, verschied
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Arthur Schuppin, Kaufmann
nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 27 Jahren in
Gannstatt i. B.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie G. Schuppin, Werkmeister.
Karlsruhe, den 7. April 1911.
Die Beerdigung findet Montag, den 10. April, vormit-
tags 11 Uhr, in Gannstatt i. B. statt.
Trauerhaus: Balhornstraße 2, 4. Etod.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.
Nach langem, in Geduld ertragenem Leiden verschied
heute morgen, versehen mit den hl. Sterbesakramenten,
unsere gute, treubehagte Mutter, Schwiegermutter,
Schwieger und Tante
Mathilde Kühn Wwe.
geb. Kömel
im Alter von 77 Jahren. 211855
Karlsruhe-Weierheim, den 8. April.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
S. Kühn.
Die Beerdigung findet am Montag, den 10. ds., nach-
mittags 3 Uhr, vom Trauerhause Gebhardstr. 66 aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem
schweren Verluste meiner lieben Tochter
Frieda Lamsche
sagen wir Allen herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir
dem Herrn Pfarrer für die trostreichen Worte, dem Kirchen-
chor für den erhebenden Gesang sowie für die sohrreiche
Beteiligung am Leichenbegangnis und für die reichen
Blumenbenben. 211856
Karlsruhe, Rufbaum, den 6. April 1911.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Trauerbriefe und Danksagungskarten

werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Eier Eier

die Karwoche und Ostern

empfehlen in bekannter Güte billigst

J. Klumpf Wwe. & Cie.,
Eier-Import.

Detailverkauf Waldstrasse 53, Eingang Ludwigsplatz. — Telephon 394.

Karlsruhe - Museumssaal.

Dienstag, den 11. April 1911, abends 8 Uhr,

Klavier-Abend

Wilhelm Backhaus.

Programm:

Bach: Französische Suite Nr. 5 in G-dur. **Beethoven:** Sonate op. 53 in C-dur. (Dem Grafen von Waldstein gewidmet). **Chopin:** 4 Etuden aus op. 10. **Ballade**, op. 88 in F-dur. **Walzer**, op. 64 Nr. 2 in C-moll. **Walzer**, op. 42 in A-dur. — **Jadassohn:** Scherzo in Fis-dur. **Brahms:** Carrieco op. 76 Nr. 2 in H-moll. **Smetana:** Drei böhmische Tänze in Es-dur, C-dur und F-dur. **Seeling:** Zwei Etuden aus op. 10 in Ges-dur und Es-moll. **Eibich:** Poème. **Liszt:** Feux follets. **Weber:** Perpetuum mobile. 5477.3.2

Konzertflügel: Steinway & Sons New-York und Hamburg a. d. Lager L. Schweisgut, Hoflieferant hier.

Eintrittskarten: à Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstrasse) und an der Abendkasse zu haben.

Fr. Doert,

Photograph Meess
4.2 Werderplatz 31
Liefert für Konfirmanden
12 Bist. glänzend v. 1.60 Bf. an
Cabinet .. 4.50 ..

Lyra-Fahrräder
weltbekannt,
preiswert und gut.
Prachtkatalog
(400 Seiten) ums.
und portofrei.
Lyra-Fahrrad-Werke
Hermann Klassen
in Prenzlau. Postl. F. 967

Schreiber Herd schöner, mittel-
groß, für gutes Brennen u. Baden,
billig zu verkaufen. 311543
Klaudredstr. 16, part.

1 schöner Giffonier, nußbaum
poliert, 1,40 cm breit, 65 cm tief,
ist wegen Blatzmangel billig zu
verkaufen. 311677.
Markgrafenstraße 20, 11.

ORIGINAL SINGER
"66"
die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.

Man kaufe nur in unseren Läden
oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Kaiserstraße 124 Karlsruhe, Wilhelmstraße 35

Pferd guter Käufer für leichtes Fuß-
werk läuft 311805
Einhellig, Weichenstr. 35.

Gold. Herrenkette neu, ist billig zu verkaufen.
311740.2.2 Birkel 10, 1. St.

Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel u. Industrie. Ortsgruppe Karlsruhe.

Am 12. Juni findet in Berlin ein Deutscher Hansatag statt. Bei der großen zu erwartenden Beteiligung sind Extrazüge mit ermäßigtem Fahrpreis in Aussicht genommen. Um nun einen Ueberblick über die Beteiligung aus hiesigen Kreisen zu erhalten, ersuchen wir diejenigen unserer Mitglieder, welche am dem Hansatag teilzunehmen gedenken, sich möglichst bald auf der Kanzlei der hiesigen Handelskammer anmelden zu wollen. 5885.2.1

Der Vorstand.

Protector Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von Baden.

I. Grosse Kochkunst-, Wirt- und Hotelfach-Ausstellung

einschliesslich Artikel für Bäckerei, Konditorei und Fleischerel.

Veranstalter: **Wirt-Innung (Freie Innung) zu Mannheim.**

Vom 1. bis 10. April 1911 ab, vormittags 1/2 10 Uhr bis abends 1/2 10 Uhr
im Rosengarten zu Mannheim.

Hochinteressant. — Lehrreich. — Kostproben vielfach gratis. Täglich Militär-Konzerte.

Eintritt 50 Pfg. Kinder unter 12 Jahren 30 Pfg. 3065a.6.6

Verein für evangel. Kirchenmusik.

Kirchen-Konzert

Palmsontag, den 9. April, abends 8 Uhr,
in der evangelischen Stadtkirche
unter gef. Mitwirkung
der Konzertsängerin Fräul. Margarete Irene Neff
von hier (Sopran),
des Herrn Konzertsängers Rummel-Schott von hier
(Bariton) und
des Herrn Theodor Barner von hier (Orgel).
Musikal. Leitung Herr Musikdirektor Max Thiede.

Zum Besuch des Konzerts berechtigen unsere Mitglieder die neuen Mitgliedskarten. Ausserdem sind gegen Vorweisung der Mitgliedskarten Zusatzkarten zu 50 Pfg. für einen Platz der reservierten Bankreihen vor und seitlich des Altars erhältlich.

Für Nichtmitglieder beträgt der Eintrittspreis 1 Mk. und für nummerierte Plätze 2 Mk.

Der Kartenverkauf findet statt in den Hof-Musikalienhandlungen von F. Doert (Ritterstrasse), Hugo Kunz (Kaiserstrasse 114), in der Buchhandlung Müller & Gräß (Kaiserstrasse und Seminarstrasse) und bei Kirch-Indiener Schweizer (Eingang Kirchstrasse). Die nummerierten Karten sind nur in den Hofmusikalienhandlungen von F. Doert und Hugo Kunz erhältlich.

Bei diesen Kartenverkaufsstellen werden auch Anmeldungen zum Eintritt als Mitglied (Jahresbeitrag für nicht ausübende Mitglieder mindestens 2 Mk. entgegengenommen. Programme und Text der Gesänge zu 10 Pfg. werden am Singtage der Kirche abgegeben. Der Eingang geschieht nur durch das Hauptportal, welches um 1/2 8 Uhr geöffnet wird. 5514.2.3

ODEON.

Musikapparate

eingebauten Schalltrichtern
erzielen die vorzüglichste Tonwiedergabe bei schönster Klangfarbe, ermöglichen wirklich musikalische Reproduktionen von Vokal-, Instrumental- und Orchester-Musik. Wir liefern solche als

geschmackvolle Möbel
einfache u. reich ausgestattet. Holzkästen, passend zu jeder Salon-Einrichtung. Keine sichtbaren Blechtrichter! Vortührung täglich kostenlos im

Odeon-Haus, Johannes Schlaife
Karlsruhe i. B.
Kaiserstr. 187.
Telefon Nr. 339.



Patentanwalt Zoch,
Karlsruhe, Kaiserstraße 172.

Vor Ostern
auf alle garnierten Damen-
u. Kinderhüte 10% Rabatt.
E. E. Lassmann,
235 Kaiserstrasse 235.

Zahnstangen, Hebrinden,
Stod., Wagen-, Fahr-,
Gold-, Stein- und Zug-
mischen
erhältliches Fabrikat
Präzisionsarbeit
feine Handarbeit
Liefert mit Garantie.
K. Leusser in Durlach.
Prosp. u. Preise gratis
u. franco. 2062a



Konrad Schwarz
Grossh. Hoflieferant
50 Waldstr. 50
Telephon 352

Beleuchtungskörper
für Gas- und elektr. Licht
in reichster Auswahl.
Vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Evang. Kirchenchor der Neu-Oststadt.

Luther-Kirche

Karfreitag den 14. April 1911
abends 1/2 8 Uhr

Kirchen-Konzert

unter Leitung des
Herrn Seminar musiklehrers **A. Gerspacher.**
Mitwirkende:
Fräulein E. Gutzmann, Konzertsängerin hier
Herr H. Post, Musikdirektor hier (Violine)
„ Rich. Post, Frankfurt (Violon-Cello)
„ K. Böres, Mannheim (Orgel).

Eintrittskarten: Kirchenschiff Mk. 1.—, Emporen 50 Pfg.
Im Vorverkauf zu haben bei: A. Schnerr, Zigarrengeschäft, Ludwig-
Wilhelmstrasse 4; K. Schwarzenhölzer, Kirchendiener, Durlacher
Allee 23, III; Ev. Schriftverein, Kreuzstrasse 25. F. Tafel, Musi-
kalienhandlung, Kaiserstrasse, Ecke Lamstrasse; W. Wetz, Hut-
geschäft, Kaiserstrasse 86. 5803.2.1

Mannheimer Mai-Markt 1911

30. April bis 3. Mai.
Pferderennen 30. April, 2. und 7. Mai.
Ziehung der Lotterie — bar Geld sofort — am 3. Mai.
35 Hauptgewinne. Erster Preis: 2 Paar Wagenpferde
1965 Silberpreise und andere Gegenstände.
ZUS 2000 Gewinne im Werte von Mk. 50 000.—
Für die Wagenpferde 75%, für die Arbeitspferde und Rindviehgewinne
50% bar, für die Silberpreise der volle Geldwert.
Los Mk. 1.—, 11 Lose Mk. 10.—
Kassier: **Johs. Peters, C 4 Nr. 1.** 2756a.10.6
Mannheim, im Januar 1911.
Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Bad. Rennverein.
Haupt-Agentur: **Carl Götz, Karlsruhe,**
Hobelstrasse 11/15.

Wer besorgt Umzug
von Mannh. nach Karlsruhe?
Angebote an 3377a.2.2
Sauptlehrer **Gudner,**
Laudenbach a. d. Bergstrasse.

Für
Brauerei-Musikant
werden tücht., kautionsfähige
Wirtsleute
gesucht.
3.3
Offerten unter Nr. 5496 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag, den 9. April 1911.
28. Vorstellung außer Abonnement
Einmaliges Gastspiel
Cécile Kische-Endorf.

Tristan und Isolde.
In 3 Aufzügen v. Rich. Wagner.
Musik. Leitung: Leop. Meißner.
Szen. Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Tristan S. Tänzer.
König Marke Hans Keller.
Isolde „ „
Kurvenal Max Pittner.
Melot Hans Buschard.
Brangäne Margar. Brunth.
Ein Hirt Eug. Kainbach.
Ein Steuermann A. Bodenmüller.
Stimme eines jungen
Seemanns Rando Kochen.
Schiffsdool, Ritter, Anapen.

Schauplatz der Handlung:
Erster Aufzug: Zur See auf dem
Verdeck von Tristans Schiff, wäh-
rend der Ueberfahrt von Island
nach Cornwall.
Zweiter Aufzug: In der König-
lichen Dura Karles in Cornwall.
Dritter Aufzug: Tristans Burg
in Bretagne.
*) Isolde: Cécile Kische-Endorf.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
Kass.-Eröffnung 1/2 6 Uhr.
Erhöhte Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Eintrachtsaal.

Mittwoch, den 12. April 1911, abends 8 1/2 Uhr:

Vortrag von Rudolf Parthey

Durch persönliche Religion zum Sieg
über die Nervosität

Praktische Anleitung zur Behebung aller Seelenkonflikte.
Karten à Mk. 1.50 und Mk. 1.— nur an der Abendkasse
Soeben erschienen: 11 Unterrichtsbroschüren **R. Parthey's moderne**
Religion u. Seelenlehre. Prospekt gratis v. **Rudolf Parthey,**
Ettingen (Schweiz). Auslandsporto. B8 33.4.3

Großes Möbellager

von
Kreuzstr. 26. F. Guthörle Kreuzstr. 26.

Wohn-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, letztere
von 200 Mk. an, sämtliche Einzeilmöbel, kompl. Küchen-
einrichtungen, alle Sorten Polstermöbel, fertige Betten, Kofen,
Matratzen, Stores, Vorhänge etc. zu billigen Preisen. 3002.14.4

**Hypotheken, Restaus-
schillunge u. Forderungen**
gegen bar zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 2957a an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Gebrauchtes Piano
zu kaufen gesucht.
Geft. Offerten an L. Schweisgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4. 3001b

Gut erhaltene, graue
Litewka
zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 3403a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 7. April. Sitzung der Strafkammer 1. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Böker. Vertreter der groß. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Stodert.

Ein gefährlicher Fahrraddieb wurde in dem heute zunächst zur Verhandlung lebenden Falle in der Person des Schlossers Karl Gimbler aus Ettlingen in die Anklagebank geführt. Dieser Angeklundigte hatte in der Zeit von Ende September 1910 bis 23. Februar ds. Js. in hiesiger Stadt nicht weniger als 33 Fahrräder im Gesamtwerte von 2855 M. entwendet.

Die Räder nahm Gimbler entweder von der Straße oder aus Hausgängen weg, wo sie die Eigentümer für kurze Zeit hingestellt hatten. Den größten Teil der Räder verkaufte der Angeklundigte, einen anderen Teil verkaufte er und vier Fahrräder brachte er zu seinem Schwager in A. u. K., damit dieser sie verkaufe.

Wie hiesigen Schöffengerichte wurde in dessen Sitzung vom 6. Februar der Richter Georg Adam Werle aus Bruchsal, hier wohnhaft, wegen Uebertretung der Fahrordnung zu 3 M. Geldstrafe und wegen Widerstands zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Der Richter Georg Adam Werle aus Bruchsal, hier wohnhaft, wegen Uebertretung der Fahrordnung zu 3 M. Geldstrafe und wegen Widerstands zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Werle war am 23. Dezember auf dem hiesigen Marktplatz durch eine Gruppe von etwa 20 Personen, die im Begriffe standen, in einen Straßenzug einzugreifen, durchgeföhrt, obwohl er nach der Fahrordnung verpflichtet gewesen wäre, abzustiegen und sein Rad durch die Menschenmenge zu führen.

Als dem Laden im Hause Jähringerstraße 32 nahen am 3. März der mehrfach verurteilte Tagelöhner Johann Georg Borberger aus Karlsruhe und der Tagelöhner Roman Jakob Herzog aus Seemborschen (Schweiz) einen Frauenrod, sog. Kaitenrod, im Werte von 7 M., den sie der Schwester des Herzog, der Kellnerin Juliane Herzog aus Seemborschen, die ihn an sich nahm, obwohl sie wußte, auf welche Weise das Kleidungsstück in den Besitz ihres Bruders und des Borberger gekommen war. Sämtliche Angeklundigten zeigten sich schuldig. Borberger und Herzog nahen den Rod und schenken ihn der Juliane Herzog, um sich ihr erkenntlich zu zeigen für Gesunderhaltung, die sie ihnen von Zeit zu Zeit gewährt hatte.

Der 26 Jahre alte Elektrotechniker Emil Friedrich Hofer aus Durlach und dessen Ehefrau Marie Hofer, beide hier wohnhaft, haben zwei Wechsel gefälscht und einen davon in Zahlung gegeben. Hofer betrieb hier ein Geschäft, mit dem er aber kein Glück hatte. Er geriet dadurch in Schulden und wurde von seinen Gläubigern bedrängt. Um sich aus seiner unangenehmen Lage herauszuhefen, verfiel er auf den Gedanken, Wechsel auf den Namen seines Vaters auszustellen, die er dann an Zahlungsstatt geben wollte.

Bayer. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg.

Einem verehrlichen Publikum von Karlsruhe teilen wir mit, da s wir in Karlsruhe, Kaiser-Allee Nr. 25 eine Bier-Niederlage mit Flaschenfüllerei errichtet haben. Wir empfehlen unsere echt bayerischen, kräftigen u. wohlbekömmlichen hellen u. dunklen Exportbiere geneigtem Zuspruch.

Herrlichster Osterausflug Kurhaus Plättig.

Automobilstation Höhenverkehr. 1 Stunde von B.-Baden. Tel. 11 Böhl. Allbekannter Höhenkurort in ca 800 m Höhe, in nächster Nähe der herrlichen Gertebacherwasserfälle, in geschlossenen Tannenwald gelegen. Komf. Hotel, allen Ansprüchen genügend. Kurarzt. Prospekte durch den Eigentümer K. Habich. 8410a

Krankheiten

jeder Art behandelt durch 3760 Naturheilkunde. Magnetismus Hypnose. R. Schneider, Rüppurrstr. 10 I. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen 12 Jahre hier am Platze. - Teleph. 1741

Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Strassburg 1, 2 Hoher Steg 23. - Tel. 1757

PODSZUS

Herrat vorschusslos. Etabl. 1883. M.me. BOUQUET, GENF 1. Rue du Commerce, Hebamme, diplom. Pensionari. zu jed. Zeitp. Diskr. Mass. Preise. Klinik in Frankr.

Damen

Ueppige Bäste, schöne, volle Körperform. erlangen Sie durch Oriental. Balsambüschel. In jeder Zeit. Umhertr. Schönheitsmittel z. Entschl. und Kräftigung und Verschönerung d. vobl. Pfl. U. Richter. Geld zurüd. Preis 5.-. Probetopf 3.-. gen. Botanik. Bei Nachn. Porto extra. Distr. Berl. d. K. Kallenbach, Chem. Präparate, Strassburg (Els.) 32. 800a

Theater

Sperritt, 2. Akt. (gerade oder ungerade Tour) ist abzugeben. Offerten unter Nr. 311814 an die Erped. der „Bad. Presse“ erb.

Geschäftshaus in Bad.-Baden

in sehr guter Lage, zu jedem Geschäft geeignet, mit ca. 300 am großem Garten hinter dem Haus ist unter äußerst günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch Architekt Ot. Baden-Baden, Lichtentalerstr. 111.

Möbel für Brautleute.

Komplette Ausst. taufen Sie am billigsten 111816 Werdertstraße 17, barriere.

Weiß. Kinderhordfliegwagen

Andachtspreis 64 Mark, für 20 Mark zu verkaufen. 8534 Noentstraße 21, 2. Et.

Reitpferd.

7jähr., hübsche, dunkelbr. Stute, truppenfr. m. schreier, leicht zu reiten, preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 311883 an die Erpedition der „Bad. Presse“ erb.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu vermieten hat, etwas zu mieten sucht, inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse Expedition: Ecke Sammlstraße und Birkel. 8065a



Herren-Mützen für Promenade und Sport

deutsche und englische Fabrikate. Grösste Auswahl 1.50 an. 2 aparte Stoffmuster von Mk. 1.50 an.

Wilhelm Bauer

Grossh. Hoflieferant Kaiserstrasse 84. Telefon 391. Rabattmarken. 5758

Victoria FAHRRAEDER Hartung & Rüger, Marienstr. 58. Includes an image of a bicycle.

Seifix Dr. Thompsons selbsttätiges Bleichmittel gibt durch einmaliges Kochen blendend weisse Wäsche Preis 15 Pfg.

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Amateur-Photographen erhalten in photog. Anglegenheiten bereitwilligt umfahende Auskunft in der Photo-Handlung J. Lösch, Herrenstraße 35.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 18, 1. Etage. Herrsuch 1-2 möbl. Zimmer: Nähe Kaiserplatz bevorzugt. Offerten unter H. 217 N. an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 800a2.1

Seirat. Ein Mädchen vom Lande, eobl., Mitte der 20er Jahre, von gutem Ruf u. Charakter, mittlere Grösse u. mit sehr angenehmen zu gestalten. Herrn ameds späterer Heirat befannt zu werden. Nur solche, welche diese Beding. haben, wollen womögl. unter Beilage ihrer Photographie, nähere Mitteilung unter U. 1503 bei der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe, abgeben. Strengste Discretion wird zugesichert und erwidert. Photographien folgen bei Nichtaufgabendem zurück. 6735

Gräulein,

welches sich für einige Zeit zurückziehen will, findet in ichönem Schwarzwaldort liebevolle Aufnahme. Offerten unter H. 1957 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 8083a. 1

für ein feines Bureau in Mannheim (nicht Beifsch.) wird ein zuverlässiger und fleißiger junger Mann

mit guter Handschrift und flotter Feder gesucht. Die Stellung eignet sich auch für intelligente, halbinvaliden, Pensionäre etc. und bietet bei zufried. Leistungen Lebensstellung. Kautions erforderlich. Angebote unter E. 474 an Haasenstein u. Vogler A.-G., Mannheim.

Ein feines Bad, in Wasser- u. Dampfheizungenbau, Elektromotoren u. Bau von elektr. Apparaten tätiger ja. Mechaniker sucht passende Stellung als 3394a

Mechaniker oder Maschinist in Fabrik oder elektr. Anst. Off. u. B471 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. Gewünscht tüchtige berufliche Vertreter

für einen Massen-Konsumartikel (20 Pfg.), der in allen Warenhäusern, Drogerien, Kolonialwarenen- und Lebensmittelgeschäften geföhrt wird. für größere Bezirke

in Württemberg u. Baden. Bei reger Tätigkeit großer Verdienst. Es kommen aber nur Herren in Betracht, die ein kleines Lager übernehmen können, um die Kundenschaft rasch zu bedienen und vorzüglich in den einschlägigen Geschäften eingeföhrt sind. für Agentengeschäfte hochlobend. Größtögliche Annoncen-Unterstützung. Angebote unter H. 1190 E. an Haasenstein & Vogler A.-G., Freiburg i. Br. 800a

Zur Unterstützung des Generallazaretts sucht eineingeschulte, Berufserfahrene Person, welche die Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Branchen (keine Volkverl.) betreibt, durchaus bewährte Kräfte gewährt wird feines Gehalt, Spesen, Provisionen etc. Ebl. finden auch nicht Fachleute, die Relation zur Versicher. haben und über gute Beziehungen verfügen, bei sofortiger Bezahlung Berücksichtigung. Distr. augef. Off. einwandfrei bei. Herren unter E. 1697 an Haasenstein & Vogler A.-G., Straßburg i. El. 8240a

Nebenverdienst für pensionierte Staatsbeamte. Bedinglich zum Besuch von Staatsbeamten an Grundbesonderer Abmachungen werden von großer, best. eingeföhrt. Versicherungsanstalt tüchtige und energ. Pensionisten gesucht. Die Tätigkeit ist eine angenehme u. geldbringende. Herren, die sich dafür interessieren, werden um Angabe ihrer Verhältnisse gebeten unter E. 1875 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart. 8301a

6 Tage zur Ansicht Original-Browning-Pistole 36 Mark Köhler & Co, Breslau. Includes an image of a handgun.

Original-Browning-Pistole 36 Mark Köhler & Co, Breslau. Includes details about the pistol.

Graf Zeppelin und der König von Württemberg.

Stuttgart, 8. April. In der Festausgabe der „Württ. Ztg.“ zur silbernen Hochzeit des württembergischen Königspaares ergreift Graf Zeppelin das Wort, um dem König von Württemberg seinen Dank für die Unterstützung des Baues von Luftschiffen auszusprechen. Graf Zeppelin schreibt:

„Ohne die Bedeutung, welche die Prüfung durch eine Kommission von Gelehrten und Offizieren, mit dem großen Helmholz an ihrer Spitze, meinen Entwürfen für lenkbare Luftschiffe verlieh, wären diese niemals zur Verwirklichung gelangt.“

Mein Besuch um Berufung jener Kommission war abgewiesen worden; ich sollte meine Entwürfe schriftlich einreichen; ohne ihre Verteidigung durch das lebendige Wort wären sie in den Schreibstuden beerdigt worden.

Da war es eine rettende Tat für die Luftschiffahrt, daß mein König mir die mündliche Wiederholung der Bitte bei dem Kaiser ermöglichte, welcher dann dem Unternehmen durch die Berufung der Kommission das Leben verlieh.

Den Glauben an die Nützlichkeit und Ausführbarkeit meiner Gedanken für den Bau von Luftschiffen hat Seine Majestät der König unentwegt noch erhalten durch Anhörung nicht allein meiner eigenen Vorträge, sondern besonders auch derjenigen von mir ganz unabhängiger Sachverständiger. Es wäre unmöglich gewesen, außer den unmittelbaren Baukosten, auch noch die Mittel für den nötigen Grundenerwerb aufzubringen, da wurde mir auf der königlichen Domäne Manzell die ideale Schiffsstätte am Ufer des Sees zur Verfügung gestellt.

Vom Beginn der sich dort entwickelnden Bautätigkeit an ist diese von unsern beiden Majestäten mit dem regsten Interesse beobachtet worden. Nachdem ich dann das eigene Vertrauen in die Sicherheit meines Fahrzeuges durch die Mitnahme meiner Tochter befunden hatte, durfte ich es wagen, auch Ihren königlichen Majestäten einen Flug in die Lüfte anzubieten.

Der 3. Juli 1908 ist der in der ganzen Welt zum hohen Vorteil meines Unternehmens bemerkte Ehrentag, da König Wilhelm II. und Königin Charlotte von Württemberg als die ersten gekrönten Häupter einen Rundflug auf einem Luftschiff unternahmen.

In die Jubelstunde, mit welcher die Württemberger heute ihr Königspaar begrüßen, klingt laut hinein der Dank für die Förderung — ja, man kann sagen, für die Ermöglichung — des Baues von Luftschiffen des starken Systems. Friedrichshafen a. B., im April 1911. Graf Zeppelin.“

Dieser Artikel war von folgendem Handschreiben des Grafen begleitet: Friedrichshafen, 29. März 1911. Geehrte Redaktion der „Württembergischen Zeitung“! „Es gereicht mir zur Freude, die gebotene Gelegenheit wahrzunehmen, auch in der Öffentlichkeit, mit einigen Zeilen wenigstens, den fördernden Einfluß zu rühmen, den die rege Anteilnahme Ihrer königlichen Majestäten auf meine Luftschiffbauunternehmungen gehabt hat. Hochachtungsvoll Graf Zeppelin.“

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

♣ Karlsruhe, 7. April. Die in der Vorwoche hervorgetretene feine Stimmung hat sich auf die neue Woche übertragen. In der auswärtigen Politik ist es so ziemlich stille geworden, den Meldungen bezüglich des Aufstandes in Marokko und Albanien schenkte man keine besondere Beachtung. Auch die Beforgnisse des über dem New-Yorker Markt schwebenden Damocles-Schwertes der Gerichtsentscheidung in der Antitrustfrage drängte man in den Hintergrund, indem man sich sagte, daß die fraglichen Unternehmungen sich auf einen ihnen ungünstigen Ausgang des Prozesses eingerichtet haben dürften. Das Hauptinteresse wandte sich dem Montanmarkt zu, angeregt durch in Umlauf kommende hohe Dividendentaxen für Rhönitz, welche bis auf

17, ja 18 Prozent gingen. Ebenso stimuliert die Meldung, daß das Eisenbahn-Zentralamt beauftragt worden sei, wegen der Lieferung von 478 Lokomotiven für die preußisch-sächsischen Bahnen und von 14 für die Reichseisenbahnen in Elb-Lothringen mit den beteiligten Lokomotivbau-Anstalten in Unterhandlung zu treten. Bevorzugt waren die Aktien der Gemischtwerke, wie Rhönitz, Gelsenkirchener, Deutsch-Luxemburger, außerdem noch Bochumer Gußstahl, Rombacher, Eilen- und Stahlwerk Hoechst, Rheinische Stahlwerke. Auf Kohlenaktien wirkte die Erwartung günstig ein, der Fiskus werde gemäß der parlamentarischen Anregung mit seinen Zehden dem Kohlenyndikat beitreten, in welchem Falle ein glatterer Verlauf der künftigen Erneuerungsverhandlungen erhofft wird. Rhönitz, welche anfänglich die Führung hatten, wurden späterhin durch Gelsenkirchener abgelöst und es fand in den letzteren ein sehr lebhaftes Geschäft statt, wobei schließlich deren Kurs sich um 1 1/2 Prozent höher stellte als am Ende der Vorwoche. Rhönitz erzielten einen Gewinn von 6 1/2 Proz., Harpener einen solchen von 3 1/2 Prozent, Bochumer von 2 Prozent, Deutsch-Luxemburger und Laura sind kaum verändert. Auf erstere brühte ein Gerücht, daß das Unternehmen wiederum einen Kapitalbedarf habe, was jedoch als unbegründet bezeichnet wurde. Für elektrische Papiere stimulierten Gerüchte, daß die Verhandlungen wegen Elektrifizierung der Berliner Stadtbahn rasche Fortschritte gemacht hätten, dies trifft indessen, wie hinterher verlautet, nicht zu. Eijon waren übrigens ungünstig beeinflusst, durch den Streik der Transportarbeiter in der Maschinenfabrik an der Vollastraße. Immerhin haben sie gegen die Vorwoche 1 1/2 Prozent gewonnen, Schudert 1 Prozent, Siemens und Halske 1/2 Prozent. Große Lebhaftigkeit wiesen Gröner-Aktien auf, auf Gerüchte von einer bevorstehenden Kapitalerhöhung sprangen sie am Montag 8 Prozent in die Höhe, am allerdings diese Advance größtenteils wieder einzubüßen, als diese Gerüchte für unzutreffend erklärt wurden. Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken verloren 4 1/2 Prozent, Sinner 1 Prozent, Waghäuser Juckerfabrik 1/2 Prozent, während Karlsruher Maschinenfabrik und Westeregeler behauptet blieben. In einzelnen Industriepapieren fanden wiederum große Kursstöße statt. So stiegen z. B. am Dienstag Bogtändische Maschinenfabrik 1 1/2 Prozent auf Meldungen, daß das Aktienkapital um 1 Million Mk. erhöht werden soll; ferner Adler-Jahrbücher 15 Prozent, während andererseits C. Lorenz 17 1/2 Prozent fielen auf die nicht befriedigenden Auslassungen der Verwaltung in der Generalversammlung. Eine steigende Richtung schlugen Dynamit-Trost-Aktien ein, man vermutet eine höhere Dividende, etwa im Ausmaße von 11—12 Prozent.

Auf dem Transport-Aktienmarkt waren anfänglich Kanada-Pacific-Shares begehrt und steigend auf günstige Dividendenschätzungen; dann realisierte mehrfach die Spekulation, um dafür Baltimore und Ohio einzutun, wodurch für letztere ein Hochgewinn von 1 1/2 Prozent resultierte. Raab Oedenburger und Prince Henribahn gingen ebenfalls höher; die letztgenannte Bahn vereinbarte in der dritten März-Debatte Frs. 249 340, d. i. Frs. 52 070 mehr gegen das Vorjahr. Schantung-Bahn waren sehr stille, Lombarden wichen 1/2 Prozent. Hamburg-Amerika-Linie und Norddeutscher Lloyd stiegen auf die ungünstige Auswanderungsstatistik schwach. Banken waren angeregt durch die Mitteilung in der Generalversammlung der Berliner Handelsgesellschaft, daß das laufende Jahr bisher einen sehr be-

riedigenden Verlauf genommen habe. Später wurde der Markt wieder ruhiger. Deutsche Bank, Diskonto-Kommanditanteile, Nationalbank, Commerzbank und Darmstädter (diese unter Berücksichtigung des Dividendenabzuges) verharren fast genau auf dem Niveau der Vorwoche, Berliner Handelsanteile sind 1 Prozent, Dresdener Bank 1 1/2 Prozent abgeschwächt. Die 3 1/2- und 3prozentigen inländischen Renten zeigten eine schwache lustlose Haltung; von ausländischen waren 4- u. 4 1/2prozentige Serbische in reger Nachfrage bei anziehenden Kursen.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
 Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden
 Geschäfte. 1045

Im Alter
 ist man empfindlich. Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme öfter belegt und heiser als früher. Das lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar Wybert-Tabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern sie den Hustenreiz und bringen den Katarh schnell zu Schwinden.
 Niederlagen in Karlsruhe: Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Hilda-Apotheke, Karlstr. 66; Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Herrenstr. 26; Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55; Fidei-Apotheke, Karlstr. 74; Drogerie von J. Lösch, Herrenstr. 35; A. Salzer Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauss-Drogerie, Mühlburg; Drogerie von Th. Walz, Kurvenstr. 17; Westend-Drogerie Sofenstr. 128 und Drogerie von W. Tscherning, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Löwen-Apotheke u. Adler-Drogerie; in Ettlingen: Stadt-Apotheke.

Emodella (Abführmittel)
 Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. 107/08

Unionbrauerei A.-G. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen **fl. hellen Export- und dunklen Lagerbiere** auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. **Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.**
 Karlsruhe Telephon 264

DR. ROTH'S Phosphatin
 bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel
Stärke I für Säuglinge vom 4. Monat ab und kleinere Kinder. Erleichtert das Zahnen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulich. Dose Mk. 1.60. 10519a
Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. **Guntz, Drog. Jakob, Reformhaus Neubert, Kai erst. 40, Drog. Dehn Nfg., Hof-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tscherning, Internat.-Apoth. Waagen, Drog. Walz, Mühlburger Strauß-Drog. Strauß, Durlach: Adler-Drog. Peter, Engros: Leop. Fiebig, Karlsruhe.**

L. Bucherer jr.
 Weinhandlung
 Dornengasse 7, beim Gutenbergplatz
Strassburg
 Spezialofferte in ausländ. Weinen
 Die Weine sind garantiert naturrein.
 Panadés Weißwein ca. 9° Mk. 60.—
 Italienischer Rotwein A ca. 10° „ 58.—
 Italienischer Rotwein B ca. 11° „ 62.—
 Die Preise verstehen sich per 100 Liter franko Bahnhof Karlsruhe (bei Abnahme von 25 Liter ab) inkl. aller Spesen ohne Fass. Das Fass bleibt mein Eigentum und ist franko zurückzusenden.
 Ueber 200 Liter Spezialrabatt. Auslagerungsspesen 20 Pfennig pro Sendung.
 Zahibar bar. ohne jeden Abzug bei Ablieferung des Weines.
 Da dieser Wein direkt aus meinen Zolllieferungen versandt wird, so ist er frei von allen inländischen Steuern. 2451a 53

TAPETEN!
HAUSBESITZERN 25% RABATT
 Verlangen Sie franko gegen franko Katalog I Tapete von 14—45 Pfennig
 Katalog II Tapete von 50—70 Pfennig
 Katalog III Tapete von 75—800 Pfennig
Ringfreie Tapeten-Industrie C. Kupsch,
 Frankfurt a. M. J. Alte Gasse No. 9.

Jeder kann 1 Pfund Fleisch für 20 Pfennige essen!
 la. Schweinefleisch, gar. inländ. tierärztl. unterf., faulb. Ware sofort jezt bei Abnahme von 30 Pfd. an d. Pfd. 20 Pfg. (Kostlos enthaltend 9 Pfd. 220 Pfd. la. gef. Eisbein (Diedbein ohne Speibein) p. Pfd. 52 Pfg. la. gef. Röhre mit voller Fettbode p. Pfd. 35 Pfg. la. gef. Rippen p. Pfd. 40 Pfg. Inocent. Schweinefleisch tafelfertig toniert p. Dose (enth. ca. 9 Pfd.) 15 Pfd. Alles ab hier p. Woch. Nichtgefallend retour. **Albert Carstens,** Altona a. E. 112, Eimsbüttlerstr. 63

In 2 Minuten
 ist man in der Lage, einen Automobilreifen auszuwechseln. Das Geheimnis liegt in der abnehmbaren Continental-Felge, deren **verbessertes Modell 1911** in erhöhter Form Einfachheit, festen Sitz und leichte Montage vereinigt. — Fahrer von Ruf erklären die **neue Continental Felge** für das Beste auf diesem Gebiete.
Continental-Gautchouc- und Guffa-Percha-Co., Hannover.

Haus-Verkauf 4 Zimmer-Bohnhaus 2 Wasserräder,
 vierköpfig, einfach, 6 Zimmer im in guter Wohnlage, Wdhstr., solid gebaut, 6%, rentierend, ist äußerlich schön zu verkaufen. Verhandlungen gütlich. Gef. Anfr. unt. Nr. 3232a an die Exped. der „Bad. P.“ etc. 55

1 Vermietungsapparat (Duplikator) und ein Schreibmaschinenteil sind bill. zu verfr. 311678 Markgrafenstr. 20, II.
1 Küchenschrank 12 M., 1 Schrank 2 M., 2 Küchenstühle 2 M. zu verkaufen. 311679 Markgrafenstraße 20, II.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Gegründet 1866 Berlin W. 8, Behrenstr. 58-61
Neue Anträge wurden eingereicht in
1900: M. 59 000 000
1902: M. 65 000 000
1904: M. 78 000 000
1906: M. 99 000 000
1908: M. 126 000 000
1910: M. 153 000 000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen
Büro Freiburg i. Br., Holzmarktplatz 1 II.
Generalagentur Mannheim, G. 7, 24.

Jul. Löwe

Karlsruhe
25 Werderpl. 25
empfiehlt
**Herren-
Jünglings-
Knaben-
Anzüge**
zu den denkbar billigsten Preisen.
**Grosse Auswahl!
Moderne Façons!
Solide Stoffe !!**

Oberhemden aller Art, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Kravatten, Hosenträger, Taschentücher, Socken etc. etc.

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Brautleute

Trotz bedeutend herabgesetzter Preise gewähre ich auf bessere moderne Schlafzimmer-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-Einrichtungen einen

Extra-Rabatt von 10-20%

Reiche Auswahl in Patent-Polsterrosten, Seegras-, Woll-, Kapock- und Rosshaar-Matratzen, Diwans, Flurtoiletten, sowie alle Arten Einzel-Möbel. — **Komplette Betten** zu den billigsten Preisen.

Grosser Vorrat in **Bilder, Spiegel, Nähtische, Serviertische u. sonstigem Kleinmöbel.** 5718.5 1
Ansicht ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Gustav Juckeland

Laden: **1 Durlacherstraße 1 Möbelgeschäft** Haupt-Lager: **5 Rudolfstraße 5**

Mal- und Zeichenunterricht

Für Damen:
Beginn: **5. Mai.** — Anmeldungen bis spätestens 1. Mai.
Kunstmaler Carl Müller, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 186, IV.
Täglich von 11-12 und 4-5 Uhr zu sprechen. B 12745

Schwimmunterricht

wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im **Friedrichsbad.**
Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.
Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Neu eingetroffen sind

Damen:

Blusen
Kostümröcke
Unterröcke
Hemden
Beinkleider
Nachtsachen
Unterhosen
Korsetten
Gürtel 5807
Strümpfe etc.

Schürzen für Frauen und Kinder in besonders großer Auswahl

Jul. Löwe

Karlsruhe
25 Werderpl. 25

Wasch- u. Plättmaschinen

bester Konstruktion jeder Größe
fabriziert
Forster Wäschereimaschinenfabrik
RUMSCH & HAMMER, Forst (Lausitz) No. 123.

Braunkohlenbriketts

Marke: **„Wachtberg“**
sind nach einer Untersuchung bei der Grossh. Chem. Techn. Versuchs- und Prüfungsanstalt Karlsruhe auf Heizwert und Aschegehalt **den Union-Briketts als vollständig gleichwertig befunden worden.**
Wir empfehlen diese Briketts zu den billigsten Preisen.

Winschermann & Cie.

Karlsruhe i. B. 5117.18.4
Kohlen-Grosshandlung u. Rhein-Rhederei

Gottesdienste.

Evangel. Stadtkirche.
Kollekte. Bei den Konfirmationen wird eine Kollekte erhoben zur Verbreitung der Bibel in unserer Gemeinde.
Stadtkirche. 9 Uhr Militär-gottesdienst: Garnisonvikar Dr. Gorbier.
10 Uhr: Stadtpf. Rapp.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl. Militär-Chorpf. Kirchenrat Schloemann.
6 Uhr: Stadtvikar Roland.
Sölkfische. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl. Hofpred. Fischer. (Der Zutritt ist nur gegen Vorweisung der ausgegebenen Karten gestattet.)
6 Uhr: Sölvikar Brandl.
Johanneskirche. 9 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtpfarrer Hesselbacher. (Eintritt nur gegen Karten.)
9 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtvikar Rapp.
6 Uhr: Stadtvikar Rapp.
Christuskirche. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtpfarrer Schilling.
2 Uhr: Andachtsstunde f. Taubstumme.
6 Uhr mit Abendmahl: Stadtvikar Duhn.
Gemeindehaus der Weiskopf. 10 Uhr: Stadtvikar Duhn.
Lutherische. 10 Uhr: Stadtvikar Roland.
12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Stadtvikar Brauh.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtvikar Rapp.
12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Fällt aus.
Dionysienhausstr. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rab.
Abends 8 Uhr lit. Passionsfeier: Hilfsgeistl. Sölvikar.
Montag, abends 8 Uhr, lit. Passionsfeier: Pfarrer Rab.
Dienstag, abends 8 Uhr, lit. Passionsfeier: Hilfsgeistl. Sölvikar.
Mittwoch, abends 8 Uhr, lit. Passionsfeier mit Abendmahlsvorbereitung: Pfarrer Rab.
Karl-Friedrich-Weidemeierstr. Stadtpf. Mühlbauer 10 Uhr Gottesdienst: Stadtpf. Sölvikar.
11 Uhr Christenlehre m. Einweisung des ersten und Entlassung des dritten Jahrgangs: Dekan Ebert.
Veierheim. 9 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtpf. Schneider.
Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Hodelmann.
Christenlehre: Nach Schluss des Hauptgottesdienstes.
Ev. Stadtmisionarvereinhaus, Adlerstraße 23.
12 Uhr Kindergottesdienst.

Adlerstraße 23: Stadtmisionarverein.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche. Fällt aus.
12 Uhr Kindergottesdienst i. d. Dionysienhauskapelle: Pfarrer Sölvikar.
13 Uhr Jungfrauenverein von St. Hed. Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung).
13 Uhr Jungfrauenverein von St. Paul. Schneider (Gemeindehaus der Sölvikar).
4 Uhr Jungfrauenverein von St. Hed. Erbprinzenstr. 12.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schneider Rene. Adlerstraße 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Pfarrer Wender.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Auguststraße 3: Stadtmisionar Sölvikar.
Dienstag, nachmittags 5 Uhr, Gottesdienst: Stadtmisionar Sölvikar.
Karfreitag, vorm. 10 Uhr, Gottesdienst: Pfarrer Wender; nachm. 5 Uhr Predigt mit Abendmahl: Pfarrer Wender.
Christl. Verein junger Männer. Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends 8 Uhr, Diszussionsabend: Das erste Blatt der Bibel.
Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Samstag, abends 8 Uhr, Versammlung des Bundes vom weissen Kreuz.
Ev. Vereinhaus, Amalienstr. 77.
Vorm. 10 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Allgemeine Versammlung: Stadtmisionar Sölvikar.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag von Pf. Graebener über: „Jesus Neben und Schwestern im Leben.“
Von Montag bis Donnerstag, jeden Abend 8 Uhr, Allgem. Versammlung.
Karfreitag, nachm. 3 Uhr, Allgemeine Versammlung: Stadtmisionar Sölvikar.
Samstag, abends 8 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jungfrauen.
Katholische Stadtgemeinde.
Palmsonntag.
Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
9 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.
10 Uhr Hauptgottesdienst m. Palmweisse, Prozession und Lebit. Sochant.
12 Uhr Kindergottesdienst.
13 Uhr Christenlehre für Mädchen mit Vitanei.
5 Uhr Festpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.
Kollekte für arme Erstkommunianten.
Täglich vorm. von 6 Uhr und nachm. von 3-7 Uhr Beichtgelegenheit.
Mittwoch, b. 2-9 Uhr, Beichtgelegenheit. 7 Uhr Trauermesse.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Singmesse.
10 Uhr Palmweisse, Prozession, Sochant.
11 Uhr Kindergottesdienst.
2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.
5 Uhr Festpredigt und Kreuzwegandacht.
Kollekte für arme Erstkommunianten.

Mittwoch, 2-9 Uhr, Beichtgelegenheit. 7 Uhr Trauermesse.
St. Marienkirche. 6 Uhr Frühmesse.
9 Uhr Singmesse mit Vereinerung der Ration.
10 Uhr Palmweisse, Prozession, Sochant mit Vereinerung der Ration.
11 Uhr Christenlehre f. Knaben.
12 Uhr Beichtgelegenheit.
13 Uhr Beichtgelegenheit.
6 Uhr Festpredigt u. Kreuzwegandacht mit Segen.
Tägl. von 6 Uhr an Beichtgelegenheit.
Montag, 7 Uhr, hl. Messe und Generalbeichte der Erstkommunianten.
Dienstag, 7 Uhr, hl. Messe und Generalbeichte der Erstkommunianten.
Mittwoch, 3 Uhr nachm., Beichtgelegenheit.
7 Uhr abends Trauermesse.
St. Simeonuskirche. 7 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
10 Uhr Palmweisse, Prozession und Sochant.
12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Christenlehre für die Junglinge.
5 Uhr Festpredigt, Kreuzwegandacht und Segen.
Mittwoch, von 3-9 Uhr, Beichtgelegenheit. 7 Uhr Trauermesse.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 8 Uhr Beichtgelegenheit.
17 und 18 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
18 Uhr Sonntagssingmesse m. Osterkommunion der Männer.
10 Uhr Hauptgottesdienst m. Palmweisse und Prozession; hierauf Christenl. f. Mädchen.
18 Uhr Rosenkranz.
6 Uhr Festpredigt mit Segen.
Kollekte für arme Erstkommunianten.
Beichtgelegenheit jeden Morgen von 6 Uhr an.
Mittwoch, 9 Uhr, Beichtgelegenheit. 7 Uhr abends Trauermesse.
Röppner (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Amt mit Vereinerung d. Ration.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse.
9 Uhr Palmweisse und Amt.
6 Uhr Festpredigt, Kreuzwegandacht und Segen.
Mittwoch, abends 7 Uhr Trauermesse.
(St.) Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Gottesdienst mit Spendung der hl. Kommunion; Vukandacht.
10 Uhr: Beichtgelegenheit.
Samstag nachm.
3 Uhr: Stadtpf. Bodenstein.
Sionskirche der Ev. Gemeinschaft (Veierheimer Allee 4).
Vorm. 11 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 14 Uhr Predigt und Gebetsfeier.
Nachm. 15 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Junglings- und Männerverein.
Dienstag, abends 10 Uhr, Gebetsvereinigung.

Schwarzwald Kolleg

Pforzheim

Höhere Handelsschule.
Internat I. Ranges.
Ausländerschule.
Vorbereitung für den kaufm. Beruf im Musterkontor. Nationalprofessoren für Sprachen. Akademie-Kurse. Sichere Vorbereitung z. Einjähr. Schülerzahl max. 20. Ausgezeichnete Verpflegung. Bad, elektrisch Licht. Reizende Lage am Wald. Erfolge: reiche Stellenvermittlung. Externat für Damen. Eintritt v. 1.-20. April. Anmeldungen sofort. 1796a
Gegründet 1903.

Einige Herren

können an einem guten, bürgerl. Mittag- u. Abendessen bei maß. Preis teilnehmen. Zu erf. u. B 1167 in der Exp. der „Bad. Presse“ 8.2



Gesunder Apfelmost-Ersatz aus Heinen's Mostextract
wird in Millionen Litern getrunken
Herstellg. ca. 6 Pfg. ltr.
Ueberall zu haben.

Das beste

Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhilft es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, 2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werdorplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Kaiserstrasse, Rud. W. Lang Drogerie, Kaiserstrasse 69, M. Hofmeier, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstrasse 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse, O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlshlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 945

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Bekanntmachung.

Den Antritt in der Handelsschule der Stadt Karlsruhe betr.
Die Aufnahme neu eintretender Schüler findet statt:
Dienstag, den 25. April von 8-12 und 2-4 Uhr
im Schulhaus, Gartenstr. 22, weßl. Eingang, 1. Stod

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.
Nach den Bestimmungen des Ortsstatuts der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe über den Besuch der Handelsschule sind alle in dieser Stadt und den Vorstädten Müppurr, Weierheim, Grünwinkel, Daxlanden und Binsheim beschäftigten Handlungsgeschäften und Handlungsbetrieben beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet, die Handelsschule der Stadt Karlsruhe zu besuchen, sofern sie noch nicht 3 Jahreskurse einer Handelsschule ordnungsgemäß durchlaufen haben.
Der freiwillige Besuch der Handelsschule befreit vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule.

Gemäß § 1 des Ortsstatuts und § 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907, die Handelsschulen betr., fordern wir alle Eltern, Vormünder und Lehrern auf, die schulpflichtigen Handlungsgeschäftlichen und Handlungsbetrieblichen beiderlei Geschlechts anzumelden.
§ 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907 lautet: Der Arbeitgeber hat die zum Besuch der Handelsschule verpflichteten Geschäftlichen und Betrieblichen beim Eintritt in das Geschäft binnen drei Tagen, und wenn der Eintritt während der Schulferien geschieht, alsbald beim Wiederbeginn des Schulunterrichts bei dem mit der Leitung der Schule betrauten Lehrer anzumelden, sowie spätestens am dritten Tage nach der Entlassung aus dem Geschäft wieder abzumelden. Probezeit oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht.

Zu Wiederhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 M und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 27. April, morgens 8 Uhr.
Karlsruhe, den 7. April 1911.

Der Vorstand.
Ab. Vogt, Rektor.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Gemäß §§ 52 ff. des Statuts sind die Wahlen zur Generalversammlung alsbald vorzunehmen.
Es haben die Arbeitgeber 77 Vertreter und die Kassemitglieder 154 Vertreter mit Amtsdauer bis Ende des Jahres 1912 zu wählen.
Die Wahlen finden

Donnerstag, den 20. April d. J.

für die Arbeitgeber von 3-5 Uhr im Zimmer 90 der Verwaltung, Rathaus 2. Stod, Eingang Jägerstraße, und für die Kassemitglieder von 5-8 Uhr abends im Zimmer 84, ebenfalls 2. Stod der Verwaltung, statt.

Die Wahlberechtigten werden zur zahlreichen Beteiligung an den Wahlen eingeladen.
Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassemitglieder und Arbeitgeber, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Zur Wahl der Arbeitnehmer können nur solche Kassemitglieder zugelassen werden, die sich im Besitze abgestempelter Ausweisarten befinden, welche von heute ab auf der Verwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 36 abgeholt werden können.

Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt bei der Wahl eine Stimme, und zwar ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihm beschäftigten Arbeiter.

Arbeitgeber, welche mit der Zahlung von Beiträgen im Rückstande sind, werden zur Abstimung nicht zugelassen.

Wir stellen an die verehrlichen Arbeitgeber, welche Personen bei der allgemeinen Ortskrankenkasse gemeldet haben, die höflichste Bitte, die Formulare zu obigem Ausweise gefälligst in Empfang nehmen zu lassen, solche ausfüllen und sie zur Abstempelung bzw. Kontrolle vor der Wahl wieder vorlegen lassen zu wollen. Durch diese Anordnung dürfte das Wahlgeschäft beschleunigt und für jeden einzelnen Wähler eine ganz außerordentliche Bequemlichkeit erzielt werden, weshalb wir dringend um die Unterstützung durch die Herren Arbeitgeber bitten möchten.

Die freiwilligen Mitglieder haben sich diese Ausweise selbst zu verschaffen.
Karlsruhe, den 1. April 1911.

Der Vorstand.
W. Hof, Stabsverordneter.

Zwangsversteigerung.

Nr. 5508. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Anielingen belegenen, im Grundbuch von Anielingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlossers Friedrich Kiefer von Anielingen und auf das Gesamtgut der Ertragsgemeinschaft des Schlossers Friedrich Kiefer und seiner Ehefrau Emma geb. König eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag, den 5. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — im Rathhause zu Anielingen — versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- a) Grundbuch von Anielingen Band 25, Heft 14, B.-N. I:
 - 1. Zgb.-Nr. 294: 4 a 77 qm Hofreite, 3 a 70 qm Hausgarten, auf 3 a 47 qm; auf der Hofreite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und Balkenteller, angebaute Schweineställe, eine besonders querstehende Scheuer und eine Werkstatt mit Wohnung
 - Schätzung mit Zubehör 12 016 M
 - Schätzung ohne Zubehör 12 000 M
- b) Grundbuch von Anielingen Band 10, Heft 3, B.-N. I:
 - 2. Zgb.-Nr. 3738: 12 a 53 qm Acker, Gewann Distelgrund. Schätzung 360 M
 - 3. Zgb.-Nr. 5349: 7 a 52 qm Acker, Gewann Feinerloch. Schätzung 220 M
 - 4. Zgb.-Nr. 8765: 3 a 91 qm Acker, Gewann Acker. Schätzung 160 M

Karlsruhe, den 15. März 1911.
Großh. Notariat III als Vollstreckungsgericht.
Schitterer.



Ein zeitgemässer
**Bürgersteig-
Belag** =
wird hergestellt
mit unseren
rheinischen, hydraul. gepressten
Zementplatten
Rheinische
Asphalt- und
Zementplattenfabrik
G. m. b. H. 4159
Karlsruhe-Rheinhafen.



Vornehme Knaben-Konfektion.

<p>Kieler Knabenkleidung aparte Farbe (rot) Blusen-Anzüge Parade-Anzüge Seekadett-Anzüge in allen Preislagen.</p>	<p>Moderne Knabenkleidung Englische Blusen-Anzüge Französische Jacken-Anzüge Norfolk-Anzüge in allen Preislagen.</p>
--	---

Besonders preiswerte Knaben-Anzüge.

Diese Blusen-Anzüge, Schul-Anzüge, Jacken-Anzüge sind zu untenstehenden Preisen besonders vorteilhaft.

Qualität A		Qualität B	
Grösse 1 bis 6	M. 5.50	Grösse 1 bis 6	M. 8.50
Grösse 7 bis 12	M. 9.50	Grösse 7 bis 12	M. 12.50
Qualität C			
Grösse 1 bis 6	M. 11.50	Grösse 7 bis 12	M. 15.50

Engl. Raglans Peajackets Chice Ulster

Spiegel & Wels.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 1208. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuch von Durlach Band 89 Heft 7 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Karl Hermann Daub, Bäcker in Durlach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 19. Mai 1911, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Durlach, Sophienstraße Nr. 4, 1. Stod, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Lagerbuch Nr. 1161: 1 a 94 qm Hofreite im Ortsteil an der Hauptstraße. Hier auf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Badereinrichtung und gewölbtem Keller — Haus Nr. 24 der Hauptstraße — auf Nr. 1160 (Jägerstraße), andf. Nr. 1162 (August Burkhardt, Schneidermeister) und Nr. 1163 (Kaspar Burr, Metzger)
Schätzung mit Zubehör 50 467 Mark
" ohne " 50 000 Mark

Durlach, den 24. März 1911.
Großherzogl. Notariat I als Vollstreckungsgericht.
Burdhardt

<p>Militärartikel. Neu beschaffte Schnürstiefel 3.50, Schnürstiefel 4.50. Verf. nicht unt. 2 Paar Militärstiefeln 4.50, Jopp. 6. Nach. Fischer, Hamm (Weist.), Ritterstr. 16. Nichtlond. zur.</p> <p>Zwei elegante Kleider 2.20 für mittlere Figur sind billig abzugeben. Kriegstr. 4, 3. Et. Anzuseh. nur mora. von 8-12 Uhr.</p> <p>S. - Fahrrad, wenig gefahren, mit Freilaufwegen Abreise billig abzugeben. B11793 Kaiserstraße 45, 1. Raden.</p>	<p>Für abgelegte Herren- und Damenkleider, Weißzeug, Schuhe, Möbel, Ketten etc. zable höchste Preise. Komme zu jeder Zeit. Schreib. Wisser, Markgrafenstr. 3.</p> <p>200 Hektol. prima Apfelmast hat zu verkaufen 3827a.2.2 Ernst Kucher, Endersbach i. Remstal (Bürttg.)</p>	<p>Für Bauherren. Architekt fertigt Bauprojekte jeder Art und übernimmt deren Leitung bei billiger Berechnung. Gest. Offert. unter Nr. 6483 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.</p> <p>Herren-Fahrrad, noch gut erhalten, sowie ein gebraucht. Biegelosen billig abzugeben. B1181 Winterstraße 18, 1. St. recht. NB. Anzusehen nach 6 Uhr abends.</p> <p>Herren-Fahrrad, gebraucht, zu verkaufen. B11776 Gewißstr. 18, 3. 4. Et.</p>
--	--	--

Holzversteigerung.

Das Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert am Mittwoch, 12. April, um 10 Uhr, im „Strauß“ in Rossbrunn aus dem Distrikt Mittelberg (Revier des Forstwarts Kraß) Abt. 4, 5, 15 und 19 (Bragenberg):

80 Eichen IV.-VI. Klasse, 1100 Bauftangen, 1880 Dagftangen und Baumstäbe, 4500 Sopfenftangen, 3350 Rebteden, 1400 Wohnsteden.
870 Eicht. Buchens, 170 Eicht. eichens, 90 Eicht. gemischtes, 150 Eicht. tannenes Scheit- u. Brühlholz, 20 Kote Schlagraum.
Die Stangen lagern zum Teil am Jakobstee, zum Teil bei Verubach. Das Buchenholz liegt am Weg vom Bildhöle im Schmebach nach Mittelberg. 3318a

Nadel-Langnußholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Bellingen (Station der Schwarzwaldbahn) versteigert Dienstag, den 25. April 1911, vormittags 9 Uhr im alten Rathausaal in Bellingen aus sämtlichen Domänenwaldungen rund 6150 Fm. Nadelholz-Stämme und Abschnitte sämtlicher Klassen in etwa 80 bis 90 Loden, ferner einige Lode Bau- und Sopfenstangen i. u. II. Kl. mit Vorfrist bis 1. November u. Abfrist bis 1. Oktober 1911. Losergeldnisse wollen vom Forstamt bezogen werden. 3365e

Herren-Fahrrad, gebraucht, zu verkaufen. B11776 Gewißstr. 18, 3. 4. Et.

Friedrichsplatz 2

Adolf Sexauer

Friedrichsplatz 2

164 Telephon 164

Hoflieferant

Rabatt-Marken

empfehle meine für die Frühjahrs-Saison 1911 aufs reichhaltigste ausgestatteten Lager

Englische Tüll-Gardinen

von 4.50 bis 30.— Mk. per Paar.

Band-Gardinen

von 11.50 bis 68.— Mk. per Paar.

Halbstores

in Band, Spachtel — Filet-Arbeit.

Hochapparte Neuheiten in allen Preislagen.

Dekorationen

(2 Shawls, 1 Lambrequin), aus modernen Leinenstoffen, m. Applikation u. Passementieren per Garnitur von 10.50 bis 25.— Mk.

5826

Uebernahme kompletter Innendekorationen in jeder Stil-Art.

Bett-Decken und Bett-Rückwände

in englisch Tüll und Point Lacet

von 7.— bis 75.— Mk. (für 2 Betten).

Tisch-Decken

Diwan-Decken in reicher Auswahl.

Teppiche

allererste deutsche Fabrikate.

Orientteppiche zu sehr billigen Preisen

Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung der Fund-sachen vom 1. Vierteljahr 1911 betr. In den Geschäftsräumen der städtischen Sparkasse (Karls-Friedrichstraße Nr. 8) und in verschiedenen Räumen des Rathhauses wurden im Laufe des 1. Vierteljahres 1911 aufgefunden: Bargeld, Regenschirme, Broschen, Glacehandschuhe u. a. Die Empfangsberechtigten werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Sachen binnen 3 Wochen beim städtischen Hauptsekretariat, Rathaus, II. Stod, Zimmer Nr. 39, anzumelden, widrigenfalls das in § 979 B. G. B. bezeichnete Verfahren durchgeführt wird.

Karlsruhe, den 6. April 1911.

Das Bürgermeisterrat.
Stegreif.

Sacher.

Trunksüchtige und deren Angehörige

wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke Rathaus II. Stock Zimmer 92a, Eingang Zähringerstrasse Kostenfreie Auskunft an jedermann.

Mittag- und Abendessen

anerkannt, gute norddeutsche Küche, finden 2 bis 3 bessere Herren bei guter Familie. Zu erfr. unt. Nr. 211689 in der Exped. der „Bad. Presse“

Erkennungsgeld Roland-Fahrräder, Näh-, Landw. u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. fotogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrrädern v. 20 M. an. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Verzögerung liefern Fahrräder schon v. 12 Mk. an. Fahrradzubehör und Waffen sehr billig. Katalog kostenlos. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln

Bureau für Ehemittlung Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. 946*

Heirats-Gesuch.

Junger, gebild. Geschäftsmann, flotte, hübsche Erscheinung, Einkommens der 30er Jahre, evang., m. autschendem eigenen Geschäft, dem es an Damenbekanntschaft vollst. fehlt, sucht auf dies. Wege passende Lebensgefährtin. Offerten mit Photographie (die sof. zurückzuerst.) und Angabe d. Verhältnisse unter Nr. 211817 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. Diskretion gegeben und verlangt.

Heiratsgesuch.

Ein Witwer, 45 J. a., kath., mit drei erwachs. Kindern und einem Einkommen von jährlich 7000 M., wünscht auf diesem Wege mit einer ihm anpassenden Dame, behufs Heirat bekannt zu werden. Photographie und genaue Angaben der Verhältnisse wolle man unter Nr. 3310a an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. Bei Nichtbeachtung Bild u. Schreiben unter Diskretion sofort wieder retour. Anonymes findet keine Berücksichtigung.

Heirat! Zwei Schweltern, christl. Religi., 21 u. 26 J. alt, gut bürgerl. erz., intell., vernünft., m. je 200000 M. bar. Vermög., suchen ohne jed. materielle Interesse aufrecht, gutbürgerlichen Lebensgefährtin, jedoch keinen Arzt, Apotheker, Kaufmann oder Offizier. Nichtanonyme Anträge erbeten an Postlagerkarte 66* — Berlin NW. 7. 3407a

Mit ca. 80 Talle kann sich ein tüchtiger Kaufmann an gut eingeführter Fabrik künstl. Blumen beteiligen. Briefe unter Nr. 3400a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Darlehen. Bei Abschluss von Lebensversicherung kann an sicheren Herrn ein Darlehen gegeben werden. Offerten unter Nr. 211820 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

100 Mark wegen sichere Rückzahlung u. Rins gesucht. Offerten unter 211837 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Reinrot, schwarzer Dackel, 1 Jahr alt, mit Stammbaum, wird preiswert zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 211849 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Erziehungsheim Schloss Hemsbach a. d. B. r. g. str. (Baden) (Bahnhofstr.) 3281a
Höh Reformschule auf Lande für Knaben u. Mädchen
Lernen durch Erfahrung, Erziehung durch Beispiel. Liebevoller Pflege des persönl. Lebens.
Prakt. Tätigkeit in Labor., Werkstatt, Garten, Wald, Feld, Küche u. Haus.
Gründlicher wissenschaftlicher Unterricht nach modernen Grundsätzen.
Exkursionen und Reisen. Kunst und Musik.
Vorbereitung zum Einjährigen und Abiturium.

Neu
eingetroffen: Grosse Posten
Erstlings-Wäsche
Kinder-Wäsche
Kinder-Hüte
Strümpfe, Söckchen
billigst bei 5763
J. Schneyer
Werderplatz.
Rabattmarken.

Damen-
Blusen, Unterröcke,
Hemden, Beinkleider,
Schürzen, Korsetts, Gürtel,
Handschuhe, Strümpfe,
Neuheiten
billigst bei 5764
J. Schneyer
Werderplatz.

In bad. Amtstadt will eine Witwe ihr sehr gutes **Woll-, Kurz-, Weißw.-Geschäft** wegen Zurückzieh. v. Geschäftsleben preisw. an solide, treue Leute verkaufen. die auf Haus und Lager ca. 20000 Mf. anzahlen können. A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7.

Kurz-, Weiß-, Woll-, Herr.-Art., Sortimentsgeschäft, Umsatz ca. 30000 im **Baden ohne Haus** bei mindestl. 10000 Anzahlung zu verkaufen. 3387a A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.

Haushalt-, Küchenart-, Glas-, Porzellanw.- Geschäft, vollst. sortimentslos, in ca. 4000 Einwohner großem, guten Platz in Baden um 18500 Mf. bei ca. 8000 Anzahl. auf Haus und Lager zu verkaufen. 3388a A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.

Eine größere Partie leere **Eierkisten** zu verkaufen. 211852 Erbprinzenstraße 8, im Hof.

Kakao!

Als ganz besonders beachtenswert offeriere ich:
Marke Korsum, gar. rein 1 Pfd. 1.80
„ Haushalt . . . 1 . . . 1.50
„ Extra . . . 1 . . . 1.80
„ Hol and . . . 1 . . . 1.80
„ Bendorp, ist. Marke . . . 2.40
Hafer-Kakao Nr. 1, fsl. 1 . . . 1.40
Hafer-Kakao Nr. 2 . . . 1 . . . 1.—
Hafer-Kakao mit Zucker 1 . . . 0.65
Bei Abnahme von 5 Pfund 10 % pro Pfund billiger.

Drogerie J. Lösch, Herrenstrasse 35.
Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen und Abändern von Hauskleidern und Blusen, in oder außer dem Hause. 211804 Zu senfstraße 2b, 2 Et.

Philologe m. Staatsprüf. u. guter Erf. erleiht in Latein, Griechisch u. Französisch Nachhilfe. Max. Honorar. Angebote unter Nr. 211860 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Geschäftsverkauf. Der Unterzeichnete hat als Konkursverwalter das bisher von Kaufmann Carl Stengle in Gellingen betriebene **gem. Warengeschäft** (Kolonial- und Manufakturw.) samt Haus und Warenlager zu verkaufen. Eventuell wird auch das Haus und das Warenlager getrennt abgegeben. Einem tüchtigen Kaufmann wäre durch Kauf des auf eingeführten Geschäftes, günstige Gelegenheit geboten sich eine Existenz zu gründen. Bei dem Geschäft befindet sich auch ein großes Lager in Steinzeugwaren — Milchapparaten u. Schweinestrogen — die auch getrennt abgegeben werden können. Ferner wurde bisher im Anschluss an das Geschäft eine **Obstweinkellerei** betrieben. Die Obstweinkellerei mit gut eingerichteter Fassung, Presse usw. und das Obstweinkelager mit ca. 17000 Liter Obstwein kann ebenfalls getrennt od. mit obigem Geschäft erworben werden. Auch ca. 1000 Liter Wein werden getrennt verkauft. Die Befichtigung des Geschäftes ist jederzeit gestattet. 3379a... Der Konkursverwalter.

Haus, in Mitte der Stadt, mit Laden, Einfahrt, großen Kellern, Hinterhaus mit Werkstätte und großem Hof, ist wegen Todesfall **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 211767... an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Bahnhof-Verkauf. Mein Bahnhof, neu erbaut, seit 2 Jahren in gutem Betriebe, mit großem Saal, Fremdenzimmer, groß. Gartenplatz beim Anwesen, guter Abzug kann nachgewiesen werden, wird wegen anderweitigem Unternehmen dem Verkaufer ausgeliefert. Liebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. 3350a in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Wirtschaftsverkauf. In Ludwigsbafen ist eine nachweisbar gute Wirtschaft, mit ar. Saal u. Theaterbühne zu verkaufen. Für junge Leute, Metzger, gute Existenz. Off. unt. Nr. 211821 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Hotel-Verkauf! In einem der schönsten badisch. Amtstädtchen mit viel Fremdenverkehr, ist der erste Gasthof am Plabe, allbekanntes und berühmtes Haus wegen Fränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3383a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Pianino 5779* gespieltes, in gutem Zustand, ist mit fünfjähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstr. 4.

Ich habe mich als 5561.2.2
Rechtsanwalt beim Grosh. Landgericht Karlsruhe niedergelassen. Meine Kanzlei ist im Hause **Kaiserstraße 118.** Ich bin unter Nr. 845 an das Fernsprechnetz angeschlossen.
Richard Haas, Rechtsanwalt, Telephon 845. Kaiserstraße 118.

Geschäfts-Verlegung. Seit 1. April befindet sich mein Geschäft **Sophienstr. Nr. 25** Ecke Hirschstr. 1 Treppe.
Johs. Hach, Herrensneider Telephon 1619. 5798

Möbel-Haus Gebr. Klein, Karlsruhe i. B. 97/99 Durlacherstr. 97/99. Telephon 1722.
Spezial-Haus für komplette Betten u. bürgerliche Wohnungen - Einrichtungen:
50 Zimmer - Einrichtungen 4142.10.4 stets auf Lager.
40 Stück mod. Sofa u. Chaiselongues.
Vorhänge, Stores, Bettbarchent, Bettfedern, Drill, Rosshaare, Woldecken.
Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franko.
Viele Anerkennungs-schreiben.
Koulaute Zahlungsbedingungen.

Empfehlen den nur durch uns allein hergestellten ächten
Kiefer's Kornkaffee
aufs angelegentlichste. Feinste Röstung, beste Bekömmlichkeit bei jedermann, auch bei Magen- u. Herzkranken, angenehmer Kaffeegeschmack, lassen diesem vorzüglichen Fabrikat rasch Eingang und Freunde.
Man fordere ausdrücklich, nur obige, eleg. verpackte Marke.
Durlacher Malzfabrik, Durlach und Karlsruhe.
Zu haben bei Anton Bauscher, Dirschstr. 89, Fidelitas-Drogerie, Otto Fischer, Karlsstr. 74, Georg Fuchs, Karlsstr. 70, Bernhard Oser, Waldstr. 5, Drogerie Wilhelm Tscherning, Amalienstr. 19 und Drogerie Theodor Walz, Kurvenstraße 17. 1480.8.8

Adresskarten. ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Presse“.

Süddeutsche Handels-Lehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“

KARLSRUHE Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse). Telefon 2018

Größtes derartig. Institut am Platze.

Prima Referenzen.



Gewissenh. Ausbild. von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf

Am 19. April beginnen grössere 3-, 4-, 6- und 8-monatliche Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Buchführung

Stenographie

einfache, doppelte, amerikan., Gabelberger, Stolze-Schrey landwirtschaftliche

Maschinenschreiben, 25 erstklassige Maschinen verschiedener Systeme.

Schönschreiben

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rund-schrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.

Deutsch, englisch und französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Am 19. April beginnt ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Steno-graphie etc. ausgebildet werden.

Kontoristinnen-Kursus.

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen, werden sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift und Ausbildung in Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Buchführung u. Maschinenschreiben für denselben vorbereitet.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreiserstattung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die Direktion. 5821

„Frauenlob“

Neu! Das Ei des Kolumbus. Neu!

Ein Oberlicht-Beislag, der unerreicht und nicht mehr zu über-treffen ist. D. R. P. und D. M. G. M. auf alle Teile. Das ganze Oberlicht mit einem Sanbgriff, ohne Verschlüsse, ohne Nietel, ohne Nieten, frei in jeder Richtung beweglich und umklappbar, daher denkbar ein-fachste Sandhabuna, regulierbar und gefahrlos, leichtes Ruben der Scheiben auf beiden Seiten von innen und deshalb das Ideal der Hausfrauen, daher billiger als alle bisherigen Systeme. Vertreter gesucht. 3280a.3.2 Carl Pohle, Rheydt.



Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft 4151.7.4 Rieger & Matthes Nchfl. KARLSRUHE Kaiserstrasse 186 Telefon No. 1783 Filiale Baden-Baden.

Carl Kaelble, Motoren-Fabrik, Backnang bei Stuttgart. Neueste fahrbare Motorbandsäge mit liegendem od. stehend. Motor zum Brennholzsägen und -spalten, sowie zum Antrieb von Dresch-maschinen, Schrotmühlen usw. 10941a Hoher Verdienst gesichert. Man verlange Katalog No. 16 und Zahlungsbedingungen.

Allen voran ist und bleibt bei billigsten Preisen und größter Auswahl in = Fahrrädern und Fahrradzubehörteilen = die Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.

Table listing bicycle parts and prices: Fahrräder, Halbrenner, Laufdecken, Stollen, Schutzhülle, Speichen, Klöster, Sättel, Laternen, Fertiges Vorderrad, Fertiges Hinterrad. Prices range from 1.75 to 15.50.

Großes Lager in sämtlichen Ersatzteilen, Reparaturen aller Marken werden in eigener Werkstätte prompt und billig ausgeführt. Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 81/83.

Bad. Rote-Geld-Lotterie

Ziehung 20. Mai 1911. 3388 Geldgewinne. 44000 M. 2 Hauptgew. bar Geld. 20000 M. 586 Geldgewinne. 14000 M. 2800 Geldgewinne. 10000 M.

Los à 1 M. 11 Lose 10 M. 11 Lose 10 M. 11 Lose 10 M. 11 Lose 10 M. J. Stürmer Strassburg i. E., Langestr. 107.

Der praktische Mann nimmt jetzt nur noch 2 bis 3 Everclean-Dauerkrägen, nicht wie früher, 30 auch 40 Plattkrägen mit auf Reisen. Gold, Medaille Brüssel 1910. 40 Kaiserstrasse 40. Prompter Versand, Prospekt gratis.

Bilder Einrahmungen, bleichen und reinigen alter Stiche und Bilder, fertige Spiegel und Bilder, Restaurations-, Familien-Stammwappen, Schiedschreiben etc. billigst bei 8923.6.6 R. Landmesser, Karlsruhe, Kaiserstr. 22.

Neues Schlafzimmer Gelegenheitskauf!!! Eichen mit Antarsien: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, 1 Toiletten-spiegel, 1 dreitägig. Spiegel-schrank, 150 cm breit, 1/2 für Weizeng., 1/2 für Kleider, ein Handtuchhänder wird für 350 Mark abgegeben. Waldstr. 22, Laden. Zu kaufen gesucht: Hypotheken, Restkaufschillinge, Erbschaftsanteile. Zu erfragen M 1 postlagernd Freiburg in Baden. 11890a 27.16

Neue, erstklassige Direktion. Eröffnung: 15. April Sanatorium Oberwaid bei St. Gallen. Physikalisch-diätetische Kuranstalt. Grossartiger Naturpark 200.000 m². Prachtige Lage über dem Bodensee. Feine Küche, Kurtsisch für Magen- und Verdauungskranke. 2 Aerzte. 2748a.4.2 Prospekte kostenfrei durch die Direktion.

Oster-Ausflug! Stern, Sasbachwalden besten Ruf für gute Küche und ausgewählten Weinen. 3395a Telefon 44 Hähern. Bei: Ig. Graf.

Hotel-Restaurant Augustabad Baden-Baden, Sophien-Allee 32 Telefon Nr. 871 in nächster Nähe der Kur- u. Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus. Elektr. Licht. Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50, Pension von Mk. 5.— an. Gute Restauration zu mäßigen Preisen. Prospekte gefne an Diensten. H. A. Degler.

Adlerbad - Zannenhof Griesbach Schwärzwald Luftkurort u. Mineralbad. Stahl-, Fichtennadel- u. Solbäder im Saule. Eigene Molkerei. Bade-arzt. Gute Pension von 5.— Mk. an. Saison 1. Mai-1. Oktober. Prospekte gratis. Telefon 1. (02a*) Franz Noek.

Hotel u. Ruhig Badhaus Baden-Baden Vornehm Zähringer Hof. benagliches Familienhotel I. Ranges. 160 Zimmer in nächst. Nähe des Konversationshauses u. der Trink-halle. Eigene Badeanstalt mit direkter Zuleitung des Ther-malwassers von der Hauptquelle. — Pracht. grosser Park m. Spielplätzen u. Terrassen. Lawn-Tennis. — Mässige Preise. — Günstige Pensionsbedingungen. Prosp. z. Verfig. Otto Kobersing.

Walzenhausen. Wades u. Luftkurort ob d. Bodensee (Schweiz) Hotel Kurhaus. Starke Natrium schwefel- und kohlenäurehaltige alkalische Mineral-quellen, hoher Radioaktivität (2.85). Vorzüg. Heilerfolge bei: Chroni-schen Katarthen, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Frauenleiden etc. Inhalation. Nat. Solbäder. Mäßige Preise. Kurarzt. Prospekte frei. Saison April-Oktober. Wilhelm Schenkell.

Sanatorium Oberweiler bei Badenweiler, Baden. 3053a Privatheilanstalt für Geichlungenkranke aus dem Mittelstande. Bevorzugte Lage, anerkannt günstiges Klima, mässige Preise. Prospekte durch den Besitzer Dr. Vogel.

KONSTANZ a. Bodensee u. Rhein Hotel Terminus vorm. Schoenebeck 11 gegenüber dem Bahnhof 11 Gänzlich renoviert — Prima Küche — Feines Café-Restaurant. Spezialität: Naturreine offene See- und Landweine. Täglich frische Bodenseefische. Neuer Besitzer.

Sprachen und Handels-Institut Villa BelleCroix Romont b. Lausanne gegr. 1897. Fr. Schweiz. Aufnahme v. jung. Herren (16-30 Jahr.) die sich dem kaufm. Stand o. d. Hotelwesen widmen wollen. Moderne Sprachen, kaufm. u. Hotelbuchführ. u. Wissenschaft. Vorber. z. Einj. Ex. Eintritt jed. Zeit. Schönste Lage. Mod. Kom-fort. 300 Refer. in Deutschland. 25 Schüler. 6 Lehrer. Mäss. Preise. Prospekte verlang. 2800a

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismastrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiedleitern. Messl. tren u. Niv. Illor-latte i. best. Ausführl.

Billiger Möbel-Berkauf. Alle Sorten Möbel, vom Ein-fachsten bis zum Feinsten, gut und billig bei 2901* J. Mitschle, Gerwinstr. 29.

Wetterauer Aepfelwein in Gebinden v. 30 Ltr. an à Ltr. 26 Pf. ab Friedberg geg. Nachn. od. Ref. Zu-rücknahme d. Em-bal ag. z. berech-n. Preis. Viele Anerkenn. aus höchsten Kreisen. Friedberger Aepfelweinkelterei Wilh. Wlad Friedberg (Hessen) 1. Ich verjende, solange Vorrat, altes Kirchwasser garantiert echt, zu Mk. 2.30 den Liter geg. Nachnahme. 3067a.3.2 H. Weissenberger, Küfer Gichstetten (Kaiserstuhl).

Geeignete Artikel zu praktischen

Oster-Geschenken

in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Damenwäsche

Damenhemden, gute Qual. v. M. 1.35 an
 Damenbeinkleider, solid. Cret. von M. 1.35 an
 Untertaillen, mit Stickerei . . . von 85 S an
 Stickereiröcke, grosse Auswahl von M. 3.25 an
 Nachtjacken, weiss und farbig von M. 1.35 an
 Anstandsrocke von M. 1.85 an

Damentrikotwäsche
 in bester Qualität.

Blusen

Schürzen

Bundschürzen v. 65 S an
 Zierschürz. weiss v. 40 S an
 Trägerschürzen v. 90 S an
 Reformschürzen v. 2.75 an
 Kinderschürzen v. 50 S an
 Knabenschürzen v. 75 S an
 Servierschürzen v. 1.70 an

Unterröcke

Kostümröcke

Herrenwäsche

Oberhemden, farb. schöne Dess. v. M. 3.90 an
 Oberhemden, weiss, solide Stoffe v. M. 4.25 an
 Nachthemden, weiss, m. farb. Bes. v. M. 2.90 an
 Kragen, moderne Formen . . . von 35 S an
 Manschetten, gute Qualität . . . von 50 S an
 Garnituren, Einsatz u. Mansch., farb. v. 85 S an
 Normal- u. Maccohemden von M. 1.35 an
 Trikot-Beinkleider . von M. 1.10 an
 Einsatz-Hemden von M. 2.90 an

Herren-Socken
 in gr. Auswahl

Kleider- und Blusenstoffe

Seidenstoffe

Taschentücher

Künstlerdecken, Sofakissen

Kaiserstrasse 121

W. Boländer

Telephon Nr. 238

Zuschneide-Schule
 des Deutschen Zschneider-Verbandes E. V.
 jetzt Tübingerstr. 14 B **Stuttgart** Tübingerstr. 14 B jetzt
 Grosser Erfolg! Neue Auszeichnung! 2235a.6.5
 im internationalen Fachwettbewerb II. Preisjury.

Jeden 1. und 15. beginnen neue Lehrkurse tags und abends.
 Leichtes, einfaches System. Herren- und Damen-Garderobe. Prospekt gratis u. franko. Schnittmuster-Versand. **Dir. O. Marx.**

Spezial-Behandlung von Beinleiden
 Plattfuss, Krampfadern, Flechten, Geschwüre,
 Gicht, Rheumatismus, Ischias u. s. l.

Dr. med. Eduard Schmitt
 Hirschstrasse 73 KARLSRUHE Telephon 2274.
 Sprechstunden täglich 2-5 Uhr.

Schmiedestücke u. Presserteile
 in Eisen, S. R. Stahl, Ziegel-Giesserei u. Nickel-Stahl,
 gepreßt-facongeschmiedet - fix und fertig bearbeitet,
 liefern in erstklassiger Qual. u. Ausführ. sehr preiswert

Eisen- u. Stahlwerke Haslach, Baden
 Leistungsfähige Werke und vorteilhafte Bezugsquelle Süddeutschlands.

Handelslehreanstalt Kirchheim
 Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1882. Höhere Handelsschule,
 Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
 sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor
 Prospekt und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kursa. Aufnahme: 20. April. Sprachen-Institut.

Sommerreise
 10.-27. Juli, mit dem österr. Schnell-Postdampfer
 „Bohemia“: Triest-Venedig-Korfu-Piräus-Athen-Konstantinopel-
 Prinzeninsel-Smyrna-Cattaro-Gravosa-Ragusa-Insel-Bus-Triest.
 Einschl. voller Verpflegung, aller Landausflüge etc. von 375 Mk. an.

Mittelmeer Prospekt kostenlos

Reisebüro M. Spatz, Berlin W. 57.

Möbel-Etablissement
Holz & Weglein
 109 Kaiserstrasse 109

erlauben sich ihre Firma aufs freundlichste in Erinnerung zu bringen.

Großes Lager, jedoch nur gediegene Qualitäten. 4943.8.3

Fahrbare Brennholz-Säge und Spaltmaschine
 neuestes Modell.
 Bedeutende Zeit- und Geldersparnis.
 Einfachste Bedienung.
 Größte Haltbarkeit.
 Ueberhaupt bestes System.

Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.

Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Luzern Hotel Garni Alpenklub
 mit Restaurant
 Bürgerliches Haus. Mäßige Preise.
 Tramhaltestelle (Kasernenplatz) Zimmer von frs. 2-3.

Sicherheits-Rasierapparat „Mulcuto“
 rasiert schmerzlos u. gefahrlos
 über 300000 im Gebrauch.

Nützliche Winke für Selbstrasierer und viele Anerkennungschriften gratis.
 Wiederverkäufer gesucht.

Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Kaufmann,
 oder sonst intelligentem Herrn wäre Gelegenheit geboten, sich mit einer Einlage von ca. 2000.- Mark an einem lukrativen, konkurrenzlosen und ausbeutungsfähigem Unternehmen vorerst als stiller Teilhaber zu beteiligen und durch Erledigung der Buchführung, die wöchentlich einige Stunden in Anspruch nimmt, sich einen ansehnlichen Nebenverdienst zu verschaffen.

Offerten unter Nr. B11219 werden an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Weiß wie Schnee
 wird Ihre Wäsche, wenn Sie dieselbe mit Seifenwolle

„Famosin“
 waschen. Allerneuestes und fettreichstes Waschmittel.

„Famosin“ ist frei von allen der Wäsche schädlichen Bestandteilen, ganz rein mit einem Fettgehalt von ca. 70%

„Famosin“ färbt die Wäsche, erhält die Farben in natürlicher Frische und ist sparsam im Gebrauch.

Alleinige Fabrikanten: 1858*

J. Welcker & Buhler
 „Famosin“ gef. gef. Neuwied. „Famosin“ gef. gef.

In allen einschl. Geschäften zu haben.

Josef Goldfarb
 Karlsruhe, Kriegstraße 30, gegenüber d. Hauptbahnhof.

Herren-Filzhüte, aparte Frühjahr-Neuheiten
 in grosser Auswahl eingetroffen. — Niedere Preise.

Neu eingetroffen: Sommer-Pferdedecken

neueste Dessins, hübschen Schnitt, gut verarbeitet:

ohne Brust, per Stück M. 2.60, 2.80, 3.20, 3.50, 4.-, 4.20, 4.50, 4.80, 5.-, 5.20, 5.40, 5.50;

mit fester Brust, per St. M. 3.20, 3.50, 3.80, 4.20, 4.50, 5.40, 5.50, 5.70, 6.-, 6.50, 6.80, 7.-, 7.50 und 7.80.

Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Versand gegen Nachnahme.

Arthur Baer
 Kaiserstraße 133, 1 Tr. hoch, Ecke Kaiser- und Kreuzstraße. Im Hause d. Weltkinoatographen, Eingangs Kreuzstraße.

Patentanwalt Ohnimus Mannheim
 Hanssahaus.

Der Kauf eines Fahrrades
 in Vertrauen. Die Rollen Sie sich nicht d. marktüblicher. Reklame versehen, ein missverwertiges Fahrrad zu kaufen, fordern Sie meinen „Zit. Hauptkatalog 1911“.

Oplima-Fahrräder
 sind weltbekannt. Gegr. 1882. H. Timmann, Hannover 195 Hannoverische Fahrrad- und Nähmaschinenwerke.

Dr. fr. Kalkfleisch mit Kalk, vollständig Inochenfrei, mit Schmelzstoffemmel, 10 Pfd.-Paket 5 Mk., versendet gegen Nachnahme.

A. Kropat, Laugszargen-Tilsit.

Südweine
 vorzügl. Qualität, direkt bezogen

Jaffa Sec., weiß, Jaffa, rot, süß.
Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, Marsala, Vermouth.
 empfiehlt zu billigen Preisen

Bernh. Jung,
 Schokoladen, Confituren, Süßwaren und Liqueure, 341
 Karlsruhe Helfenstr.

Kaufsuch.
 Suche Wechsel oder Wertpapiere aufzukaufen.
 Offert unter Nr. B11853 an die Expedition der „Bad. Presse“

Die Straßburger Rheinbäder

von den höchsten **Medicinalen Autoritäten** empfohlen, womit sich auch **Sonnebäder** verbinden lassen, in schönster freier Lage unterhalb des Zusammenflusses der heilkräftigsten Gebirgswasser, sind **sofort** wegen Todesfall der Besitzer, unter **den günstigsten Bedingungen** abzugeben. Rentables Unternehmen für eine Gesellschaft oder Spezialarzt.

Adr. an **Louis Jacobson, Straßburg i. Elsaß.**

Lebenerzeuger Sabulin Nr. 1. — Komode Sabulin Nr. 1. — ist die einzige anerkannte, beste Marke. Man verlange Sabulin und weise jede Nachahmung direkt zurück. **Franz Kuhn, Stenograph, Nürnberg.** Hier: **Herrn Bieler, Parf., Kaiserstraße 223,** sowie in **Apoth., Drog. und Parf.**